

Einbau- und Wartungsanleitung "EWA" für

- Einflügelige Brandschutztüren, wahlweise mit Rauchschutz
T90-1-FSA „HUECK Lava 77-90“ oder T90-1-RS-FSA „HUECK Lava 77-90“

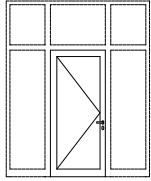
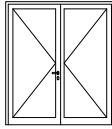
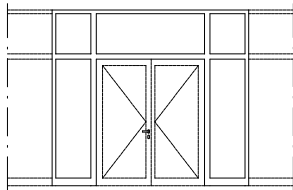
- Zweiflügelige Brandschutztüren, wahlweise mit Rauchschutz
T90-2-FSA „HUECK Lava 77-90“ oder T90-2-RS-FSA „HUECK Lava 77-90“

Nach der allgemein bauaufsichtlichen Zulassung:

Z - 6.20 – 2245

Inhaltsübersicht	Seite
Inhaltsübersicht	2
System - Übersicht	3
Allgemeines	4 - 6
Element - Abmessungen	7 - 8
Befestigungsabstände	9 - 11
Wände	12
Übersicht der Befestigungsvarianten	13
Wand- und Deckenanschlüsse	14 - 19
Sockel- und Bodenanschlüsse	20 - 26
Eckwinkel, Glasträger, Glashalter, Sicherungswinkel	27
Verglasungsklotze	28
Montagepositionen und Zubehör für die Verglasung	29
Übersicht Glasabmessungen und Einbausituationen	30
Lava - Glasleisten für Türflügel und Festverglasung	31
Glasaufliegende Sprossen	32
HUECK Alu-Aufsatztürbänder	33 - 35
HUECK - Schwerlastbänder	36 - 38
Rollentürband	39
Anbringung Mitnehmerklappe	40
Obentürschließer	41
Gegenplatte für Haftmagnet, Positionierung	42
Vertikale Griffstange	43
Wartungsanleitung	44
Hinweis	45
Zulässige Änderungen und Ergänzungen	46
Bescheinigung über die Ausführung	47

System – Übersicht

System	Lava 77-90 (T90-1) 	Lava 77-90 (T90-2) 	Lava 77-90 (F90) 
Zulassung	Z – 6.20 - 2245		Z.i.E.
Wandbauarten/ Wandanschlüsse	Beton; Mauerwerk; Porenbeton (Steine und Platten)		
Element- kombinationen	FSA (T90 - 1 und T90 - 2)		F90 - Verglasung
Rahmenaußen- maße (RAM) mit Standardrahmen	T90-1-FSA 1500 x 2571	T90 - 2 2792 x 2571	Breite unbegrenzt
Rahmen mit Einsatzprofilen	T90-1-FSA 1550 x 2596	T90 - 2 2842 x 2596	
einschl. Rahmen- verbreiterung	T90-1-FSA 1592 x 2617	T90 - 2 "FSA" 2884 x 2617	
Rahmen mit Einsatzprofilen	T90-1-FSA 1550 x 3500 mit OL		
einschl. Rahmen- verbreiterung	T90-1-FSA 1592 x 3500 mit OL		
Rahmen mit Einsatzprofilen	T90-1-FSA 3500 x 3500 mit OL und ST		
lichte Durchgangsmaße (LD) B x H	473 - 1358 x 1679 - 2500	1158 - 2650 x 1679 - 2500	siehe T90 - 1 / T90 - 2
Flügelrahmen- außenmaße (FAM) B x H	511 - 1396 x 1688 - 2509	<u>Teilpanik "GF"</u> 441 - 1360 x 1688 - 2509 <u>Vollpanik "GF"</u> 700 - 1360 x 1688 - 2509 <u>Vollpanik "SF"</u> 441 - 1360 x 1688 - 2509	siehe T90 - 1 / T90 - 2
Anzahl Bänder max. Flügelgewicht	Alu-Aufsatzbänder: Stahl-Aufsatztürbänder: Stahl-Rollentürbänder:	≤ 250 kg = 4 Stück; ≤ 250 kg = 3 Stück; ≤ 250 kg = 4 Stück;	≤ 270 kg = 5 Stück; ≤ 300 kg = 4-5 Stück;
Brandschutz- verglasung	Glasgröße max.: Tür-1238 x 2299, Seitenteil-938 x 2760, Oberteil-1442 x 938 Pyrostop ® 90-102 / 90-201 (Monogläser 37-40 mm) Pyrostop ® 90-152 / 90-162 / 90-172 / 90-182 / 90-251/ 90-261 / 90-271 / 90-281 / 90-351/ 90-361 / 90-371 / 90-381 (Isogläser 51-57 mm)		
Wandanschluss/ Verfugung	Fugenbreite 5 - 30 mm; Silikon/ Acryl, Mineralwolle A1 ≥ 1000°C		

Allgemeines:

Feuerschutzabschlüsse mit verglasten Füllungen

In Wohn- und öffentlichen Gebäuden, insbesondere in Hotels, Schulen, Krankenhäusern, Bürogebäuden, Mehrfamilienhäusern fordern die jeweiligen Landesbauordnungen und ggf. Sonderverordnungen den Einbau von Feuerschutzabschlüssen und / oder Rauchschutztüren z. B. in notwendigen Fluren und notwendigen Treppenhäusern. Feuerschutzabschlüsse (FSA) müssen vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden.

Die Musterbauordnung (MBO) fordert im § 3, bauliche Anlagen und Einrichtungen so anzuordnen, zu errichten, zu ändern und instand zu halten, dass die öffentliche Sicherheit oder Ordnung, insbesondere Leben, Gesundheit oder die natürlichen Lebensgrundlagen, nicht gefährdet werden.

Die Herstellung sowie der Einbau der Feuer- und Rauchschutzabschlüsse sollte grundsätzlich von geschulten Fachkräften unter Berücksichtigung:

- Der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
- der Einbau- und Wartungsanleitung
- der allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie geltender Normen

durchgeführt werden.

Mit dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit des Feuerschutzabschlusses im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.

Funktionsprüfung und Wartung

Feuer- und Rauchschutzabschlüsse unterliegen vor Inbetriebnahme und bei jeder Wartung einer Funktionsprüfung. Die Wartung ist mind. einmal jährlich durch einen Sachkundigen unter Berücksichtigung der Wartungsanleitung durchzuführen. Nach erfolgreicher Inbetriebnahme ist der Betreiber für den einwandfreien Zustand des Feuer- und/oder Rauchschutzabschlusses verantwortlich.

Einbau in zugelassene Wände

Der Einbau der Feuerschutzabschlüsse darf nur in den aufgeführten Wandbauarten dieser Einbau- und Wartungsanleitung bzw. der bauaufsichtlichen Zulassung ausgeführt werden. Für die Montage der FSA in abweichende Wandbauarten wird unter Umständen eine „Zustimmung im Einzelfall“ erforderlich, die mit dem Systemhaus Hueck vor Baubeginn abgestimmt werden muss).

Wandanschlüsse und Befestigung

Die nachfolgend aufgeführten Wandanschlussvarianten sind eine Auswahl der Anwendungsmöglichkeiten im Hinblick auf Fugenanschlüsse, Befestigungsmittel und Anordnung der Befestigungsmittel. Abweichende Wandanschlüsse müssen jedoch immer den Kriterien dieser Zulassung entsprechen und sind mit dem Systemhaus Hueck abzustimmen.

Die dargestellten Befestigungsmittel sind Mindestgrößen, es dürfen je nach baulichen Anforderungen größere Abmessungen verwendet werden, sie müssen jedoch für den Einsatz an Feuerschutzabschlüssen geeignet sein. Die Befestigungsvorgaben der Dübelhersteller, insbesondere Randabstände und die Eignung für die entsprechende Wandbauart, sind zu berücksichtigen.

Beilagen bzw. Unterfütterungen zwischen Rahmen und Mauerwerk dürfen aus Aluminium, Stahl, Silikat oder Hartholz ausgeführt werden.

Wandanschlussfugen sind mit einer Fugenbreite zwischen 5 bis 30 mm zu bemessen und mit Mineralwolle, Baustoffklasse A1, Schmelzpunkt > 1000 °C auszufüllen. Bei gleichzeitiger rauchdichter Anforderung an den FSA müssen alle Fugen zu angrenzenden Bauteilen beidseitig mit dauerelastischer Versiegelung abgedichtet werden. Die DIN 18540; 1995-02 ist sinngemäß anzuwenden.

Zulässige Änderungen und Ergänzungen

Ausschließlich die in der bauaufsichtlichen Zulassung angegebenen Änderungen und Ergänzungen dürfen nach Abstimmung mit dem Systemhaus Hueck bzw. mit dem Hersteller des Feuerschutzabschlusses durchgeführt werden.

Nicht wesentliche Abweichung

Entsprechend der Musterbauordnung/Landesbauordnung kann der Türhersteller bei einer geringfügigen Abweichung von der bauaufsichtlichen Zulassung eine „nicht wesentliche Abweichung“ aussprechen. Ob bei einer Abweichung eine „nicht wesentlichen Abweichung“ vorliegt, ist im Vorfeld mit dem Systemhaus HUECK zu klären. Im Falle einer nicht wesentlichen Abweichung werden die Feuerschutzabschlüsse mit dem Ü-Zeichen der zuständigen Fremdüberwachungsstelle gekennzeichnet.

Zustimmung im Einzelfall

Falls in besonderen Fällen wesentliche Abweichungen von der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung erforderlich werden, bedürfen diese im Vorfeld einer „Zustimmung im Einzelfall“ durch die oberste Bauaufsichtsbehörde. Die Zuständigkeit der jeweiligen Bauaufsichtsbehörde richtet sich nach dem Bundesland, indem das Bauvorhaben ausgeführt wird.

Transportanleitung

Elemente müssen vertikal transportiert und gegen Beschädigung gesichert werden, sie dürfen nicht verdreht, verwunden oder verkantet werden. Es müssen entsprechende Beilagen zwischen den Elementen eingelegt und gesichert werden. Einseitiges bzw. punktförmiges Anhängen oder hochziehen sollte vermieden werden. Gegen Umwelteinflüsse wie Regen, Sonne, Staub usw. sollten die Elemente ausreichend geschützt (verpackt) sein. Beim Transport mit Verglasung müssen die Gläser auch im liegendem Zustand ausreichend verklotzt sein. Werden die Brandschutzgläser separat transportiert, müssen sie so verpackt sein, dass eine Aufheizung durch Sonnenstrahlung nicht zu einer Reaktion (Beschädigung) der Gläser führen kann. Die Bestimmungen der Glasindustrie sind zu beachten. Es ist ratsam für das Glas eine Transportversicherung abzuschließen.

Lageranleitung

Elemente müssen vor Umwelteinflüssen geschützt gelagert werden. Um Beschädigungen auf der Baustelle wie Funkenflug (Flexen), Stöße, Spritzer (Mörtel) usw. zu vermeiden, muss das Element durch entsprechende Verpackung und Lagerung geschützt werden. Brandschutzgläser müssen immer senkrecht (lotrecht) gelagert werden. Die Vorschriften der Glasindustrie sind zu beachten.

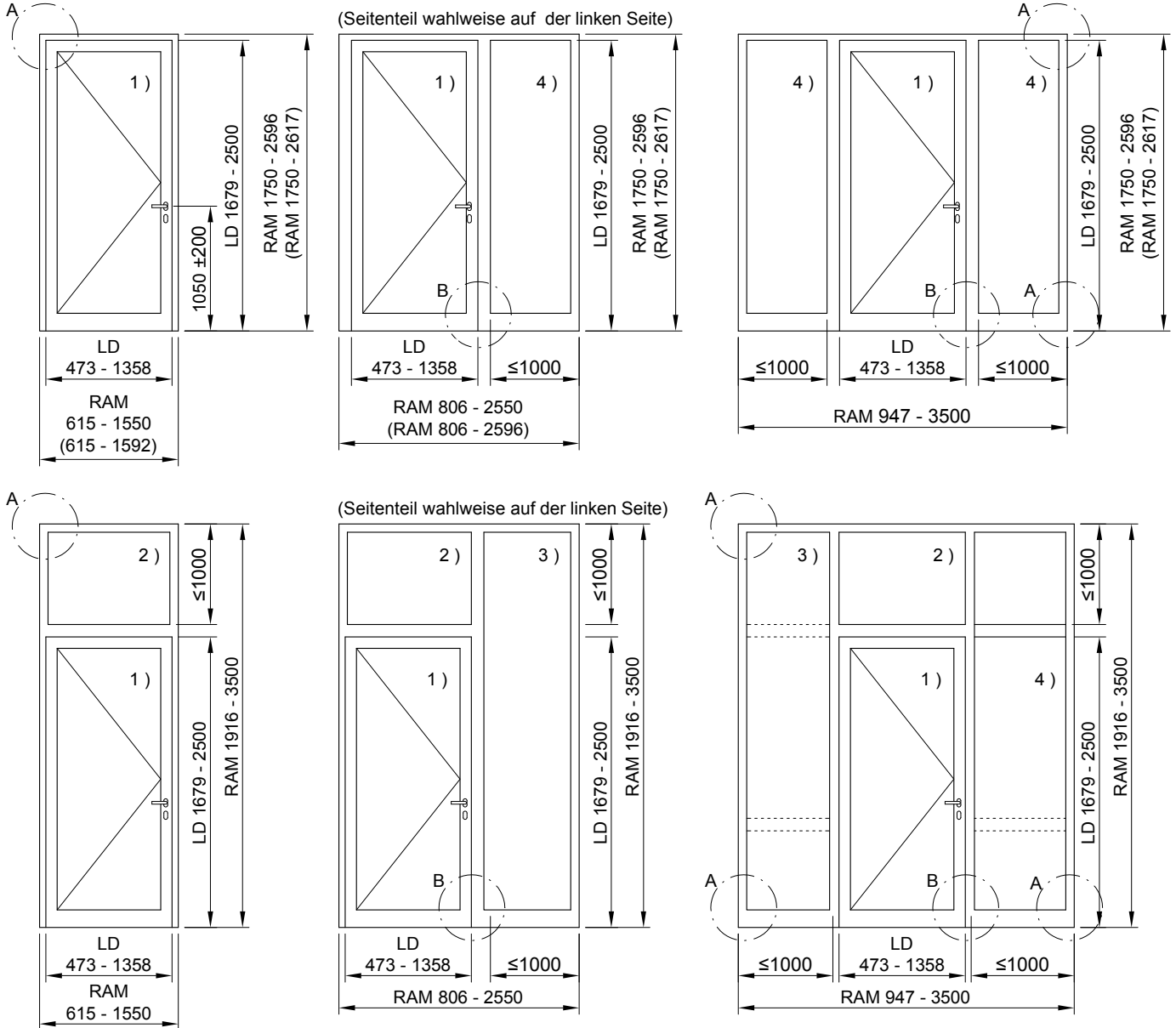
Montageanleitung

1. Prüfen ob die zugelassenen Wandbauarten (Wände) - vorhanden sind (Notfalls Bestätigung durch Architekt / Bauleiter einholen).
2. Element- und Öffnungsmaße, Lage, Öffnungsrichtung und DIN - Richtung überprüfen.
3. Gegebenenfalls Türflügel aus Rahmen aushängen, mehrteiliges Element zusammensetzen.
4. Vorgesehene Befestigung mit Wandbauart überprüfen, z.B.:
 - passen die Befestigungsmittel?
 - stimmt der Dübel-Randabstand?

Befestigungsmittel wahlweise: Fensterrahmenschraube, Rahmendübel, Maueranker, Blechtreibschrauben, Stahlplatten für Anschweißmontage.

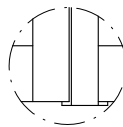
5. Rahmen in Maueröffnung stellen, lot- und fluchtrecht und nach Meterriss ausrichten und festkeilen. Bei Bedarf Rahmen unterfüttern. Bandseite befestigen, Türflügel einhängen und Rahmen-Schlossseite danach ausrichten. Restliche Rahmenbefestigungen montieren. Dabei die zulässige Fugenbreite, seitlich und oben 5 - 30 mm, unten 5 - 10 mm + 2 mm / - 5 mm beachten.
6. Türflügel bei Bedarf auf gleichmäßigen Luftspalt ($6 \pm 1\text{mm}$) ausrichten (Verklotzung / lotrechte Lage Blendrahmen / Bandeinstellung).
7. Bei unverglasten Türflügeln, Brandschutzscheibe (Ätzstempel nach unten) in richtiger Einbaulage (Ätzstempel von innen) lesbar einsetzen und verklotzen, dabei Punkt 6 beachten. Glasleisten und Keildichtung montieren.
8. Automatische Bodendichtung oder Auflaufdichtung zum Boden bzw. zur Schwelle einstellen. Kontrolle: Ein Blatt Papier unterlegen, Türflügel schließen, dass Papier darf nur mit spürbarem Widerstand herausgezogen werden können. Bei RS-Anforderung muss der Boden „**eben, glatt und hart**“ sein. Bei Fliesen, Noppen- oder Teppichboden muss ein Schwellenprofil montiert werden und zum Bodenbelag hin abgedichtet werden.
9. Türschließer, Schließfolgeregler, Feststellvorrichtung usw. montieren und einstellen.
10. Türbänder, Türdrücker, Betätigungsstange usw. montieren bzw. auf Sitz und Funktion überprüfen.
11. Funktionsprüfung: selbsttätiges Schließen, ausreichende Schließkraft, Schließgeschwindigkeit und Öffnungsdämpfung, selbstständige Verriegelung (Falle(n), Stange(n) usw.) Notfalls Schließbleche nachfeilen und fetten Panikbetätigung, Verschließen (Riegelvorschub) Richtiger Sitz der Tür-Anschlagdichtung, Bodendichtung Sitz Bodenmulde / Stange prüfen, evtl. nachstellen.
12. Wandanschlussfugen mit zugelassenem Füllmaterial (Mineralwolle A1 $\geq 1000^\circ\text{C}$) ausstopfen, versiegeln oder verputzen. Bei RS-Ausführung muss beidseitig, umlaufend dauerelastisch mit Silikon oder Acryl verfugt werden.
13. Überprüfen, ob das korrekte Kennzeichnungsschild montiert ist. Übereinstimmungsbestätigung unterschreiben und mit der „**Einbau- und Wartungsanleitung**“ dem Bauherrn / Vertreter übergeben.

Abmessungen einflügeliger Türen, wahlweise mit Seitenteil(en) und / oder Oberteil (FSA)



A) wahlweise
Blendrahmen Profilverlauf

B) Sockel-Profilverlauf im Türbereich



Maße in mm

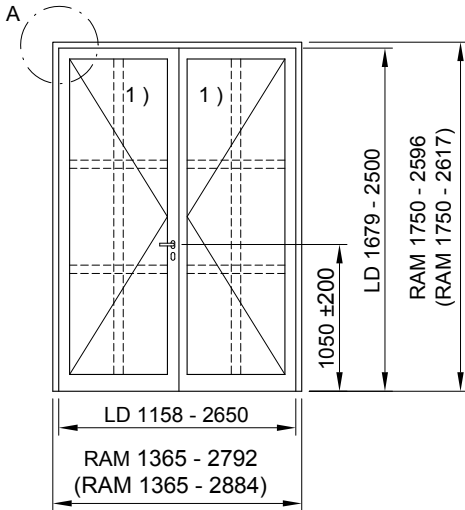
Hinweis:

max. Glasgrößen

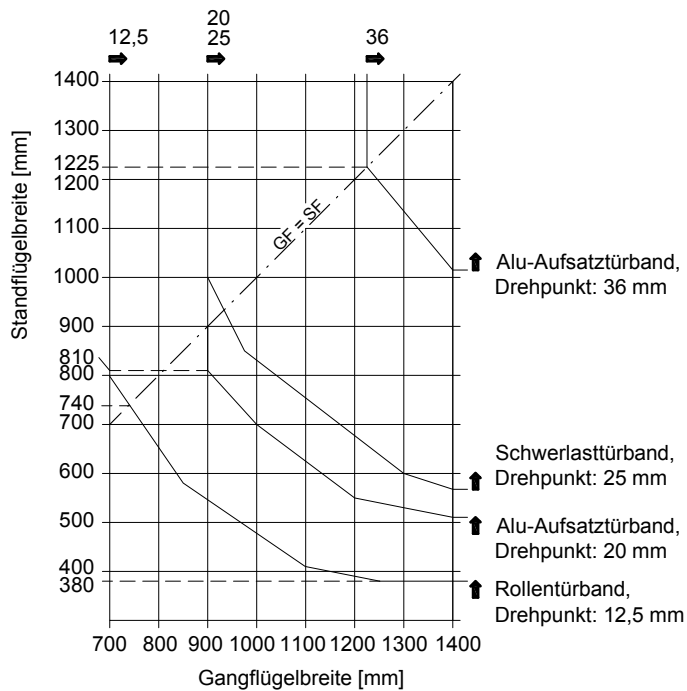
- 1) Tür: 1238 x 2299 LD = Lichter Durchgang
- 2) Tür Oberlicht: 1442 x 938 RAM = Rahmenaußenmaß
- 3) Seitenteil: 2931 x 958 () RAM einschließlich Rahmen-
- 4) Seitenteil: 938 x 2438 verbreiterung

007000700

Abmessungen zweiflügeliger Türen



Auswahltable:
Flügelgrößen bei Vollpanik



Maße in mm

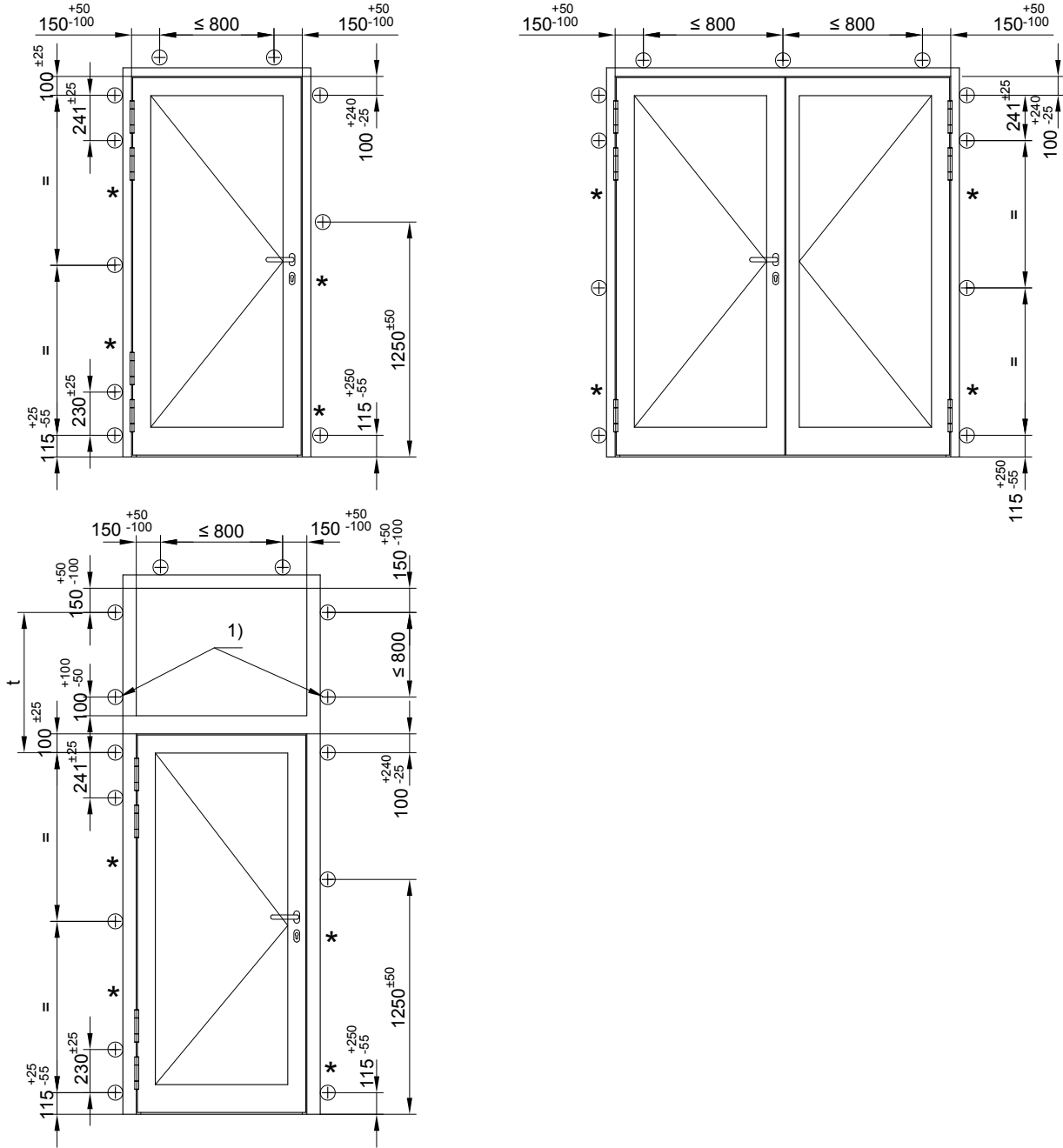
Hinweis:**max. Glasgrößen**

1) Tür: 1238 x 2299

LD = Lichter Durchgang
 RAM = Rahmenaußenmaß
 () RAM einschließlich Rahmen-
 verbreiterung

008000800

Befestigungsabstände bei Einsatz von Rollentürbändern



Maße in mm

Hinweis:

* Wahlweise Anordnung:
Optional können zusätzliche Befestigungspunkte angeordnet werden, z.B. ober- und unterhalb der Türbänder, oder der Schließbleche

1) zusätzliche Befestigung, wenn $t \geq 800$ mm

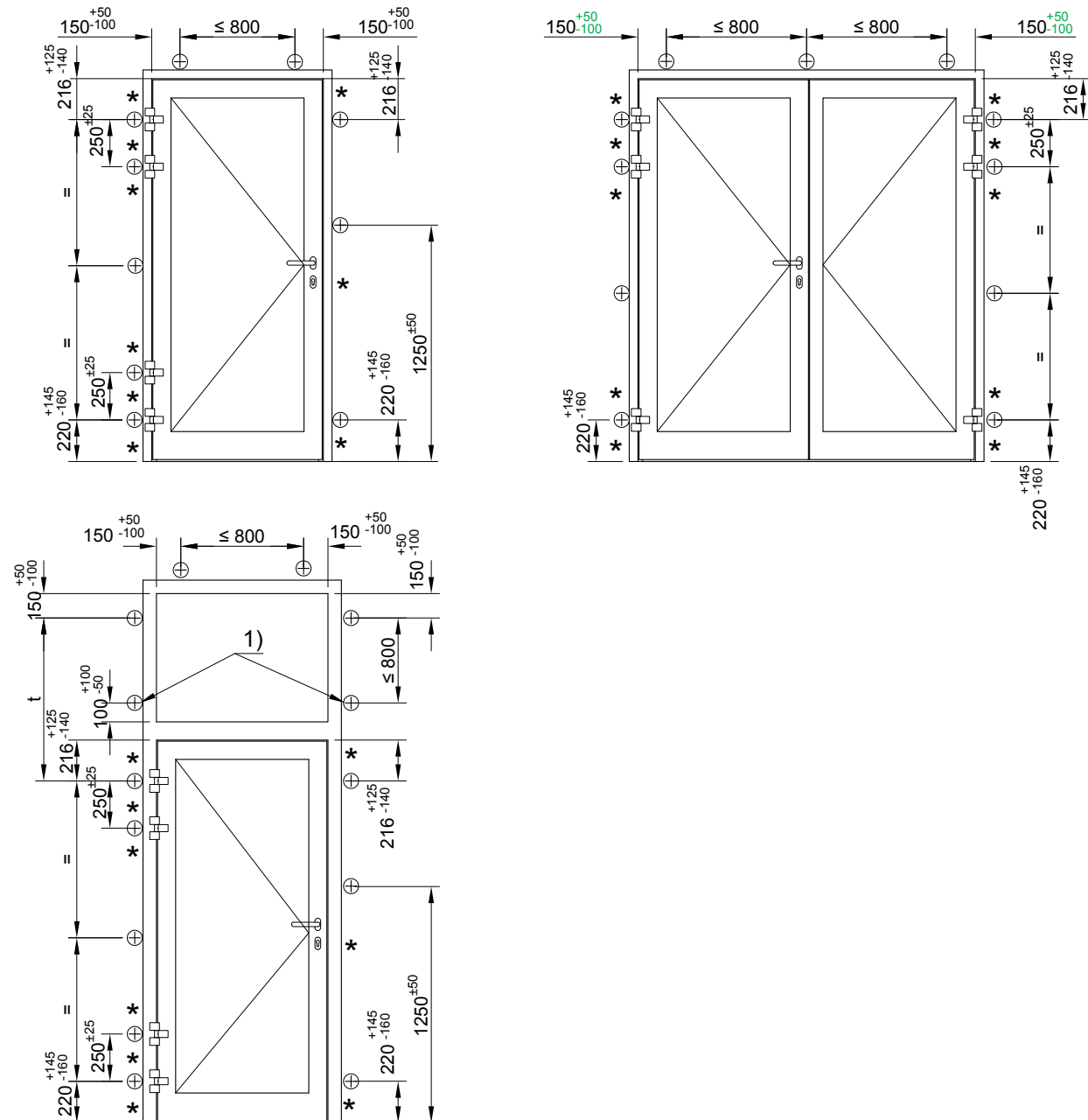
⊕ Befestigung mit Montagehalter **Z 917384** für:

- Fensterrahmenschraube
- Rahmendübel
- Anschweißplatte

wahlweise:

- anstelle Montagehalter mit Maueranker Z 911263 / 950, Schraube und Dübel

Befestigungsabstände bei Einsatz von Aufsatztürbändern



Maße in mm

Hinweis:

* Wahlweise Anordnung:
Optional können zusätzliche Befestigungspunkte angeordnet werden, z.B. ober- und unterhalb der Türbänder, oder der Schließbleche

1) zusätzliche Befestigung, wenn $t \geq 800$ mm

⊕ Befestigung mit Montagehalter **Z 917384** für:

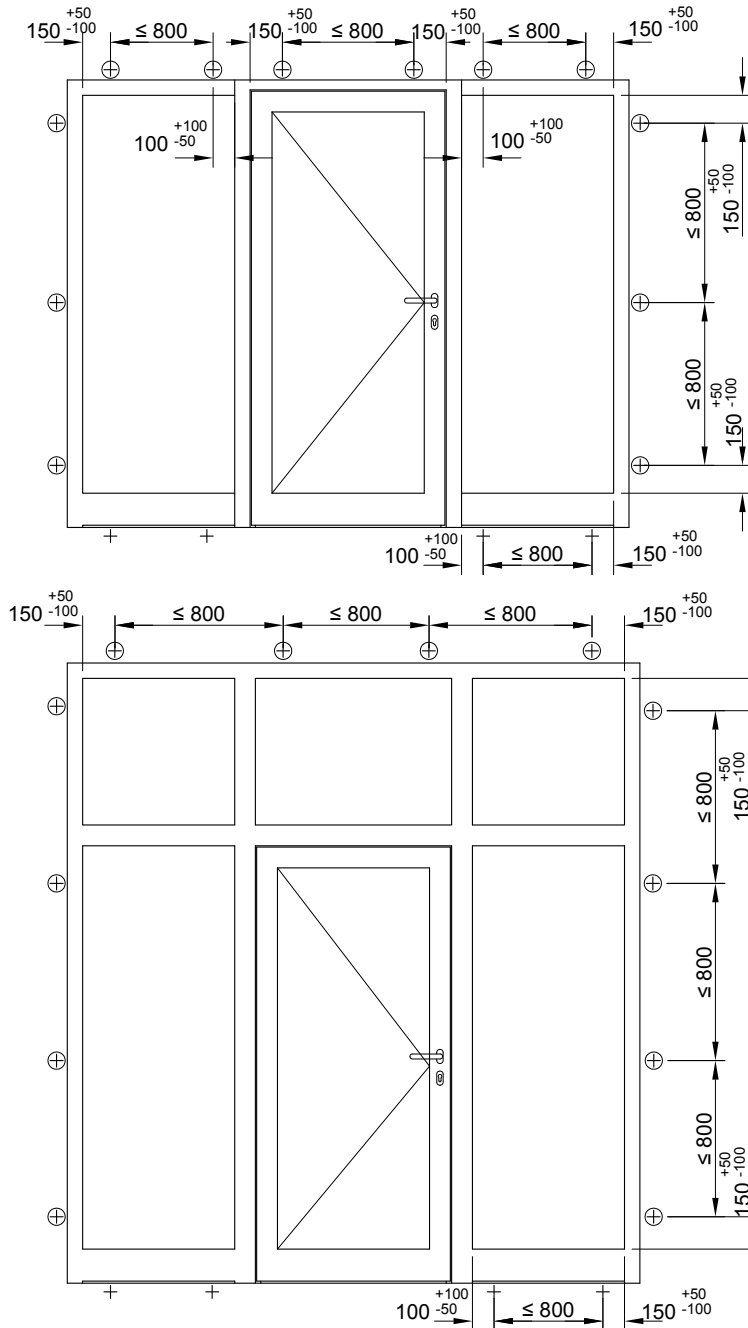
- Fensterrahmenschraube
- Rahmendübel
- Anschweißplatte

wahlweise:

- anstelle Montagehalter mit Maueranker Z 911263 / 950, Schraube und Dübel

010001100

Befestigungsabstände bei Einsatz von Seiten- und Oberteil



Maße in mm

Hinweis:

- | | |
|--|--|
| <p>⊕ Befestigung mit Montagehalter Z 917384 für:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fensterrahmenschraube - Rahmendübel - Anschweißplatte <p>wahlweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - anstelle Montagehalter mit Maueranker Z 911263 / 950, Schraube und Dübel | <p>+ Befestigung <u>ohne</u> Montagehalter nur Bohrung für:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fensterrahmenschraube - Rahmendübel <p>oder ohne Bohrung für:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Maueranker Z 911263 / 950, Schraube und Dübel |
|--|--|

01.1001300

Die Eignung des Feuerschutzabschlusses nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Erfüllung der Anforderungen des Brandschutzes ist in Verbindung mit folgenden Wänden nachgewiesen¹. Bei der Verwendung sind die bauordnungsrechtlichen Vorschriften zu beachten

Wände	Mindestdicke (mm)
Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1 ² mit Mauersteinen nach DIN EN 771-1 ³ bzw. -2 ⁴ mit Druckfestigkeiten mindestens der Druckfestigkeitsklassen 12 nach DIN 105-100 ⁵ bzw. DIN V 106 ⁶ sowie Mörtel, mindestens der Mörtelgruppe I.	175
Wände aus Beton bzw. Stahlbeton nach DIN 1045-1 ⁷ oder DIN 1992-1-1 ⁸ in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA ⁹ (Die Mindestbetonfestigkeitsklassen nach DIN 1045-1 ⁷ , Tabelle 3, oder DIN EN-1-1 ⁸ , 4.2 in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA ⁹ und NDP zu E.1 (2) sind zu beachten).	140
Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1 ² mit Porenbetonsteinen nach DIN EN 771-4 ¹⁰ mit Druckfestigkeiten mindestens der Festigkeitsklasse 4 nach DIN V 4165-100 ¹¹ oder mit Porenbeton-Wandplatten nach DIN 4166 ¹² mindestens der Rohdichteklasse 0,55 bzw. nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung oder aus bewehrten Porenbetonplatten nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung mindestens der Festigkeitsklassen P4,4 sowie mit Mörtel mindestens der Mörtelgruppe II bzw. Dünnbettmörtel der Mörtelgruppe III.	150

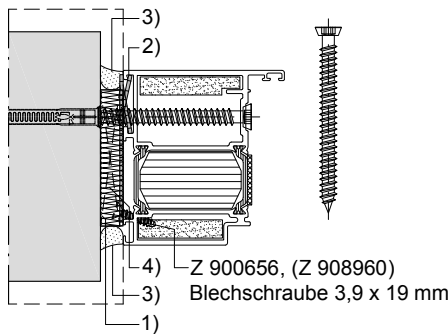
Maße in mm

Hinweis:

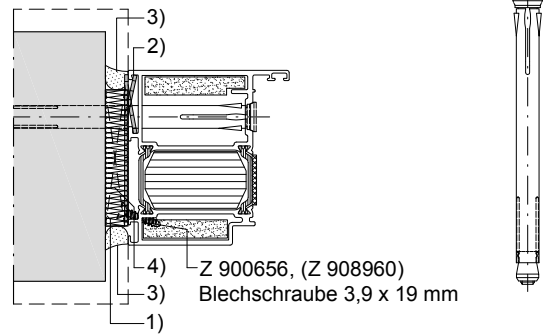
- ¹ Angaben und Details sind in Dokument B hinterlegt und Bestandteil der Einbauanleitung.
- ² DIN 1053-1:1996-11 Mauerwerk; Teil 1: Berechnung und Ausführung
- ³ DIN EN 771-1:2011-07 Festlegungen für Mauersteine - Teil 1: Mauerziegel
- ⁴ DIN EN 771-2:2011-07 Festlegungen für Mauersteine - Teil 2: Kalksandsteine
- ⁵ DIN 105-100:2012-01 Mauerziegel - Teil 100: Mauerziegel mit besonderen Eigenschaften
- ⁶ DIN V 106:2005-10 Kalksandsteine mit besonderen Eigenschaften
- ⁷ DIN 1045-1:2008-08 Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton; Teil 1: Bemessung und Konstruktion
- ⁸ DIN EN 1992-1-1:2011-01 Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken - Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau; Deutsche Fassung EN 1992-1-1: 2004 + AC 2010
- ⁹ DIN EN 1992-1-1/NA:2013-04 Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken - Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau
- ¹⁰ DIN EN 771-4:2011-07 Festlegungen für Mauersteine - Teil 4: Porenbetonsteine
- ¹¹ DIN V 4165-100:2005-10 Porenbetonsteine - Teil 100: Plansteine und Planelemente mit besonderen Eigenschaften
- ¹² DIN 4166:1997-10 Porenbeton-Bauplatten und Porenbeton- Planbauplatten

Übersicht der Befestigungsvarianten

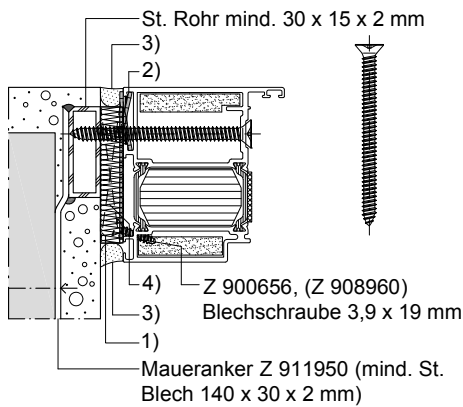
5.1) Fensterrahmenschraube Ø 7.5 mm x erforderliche Länge



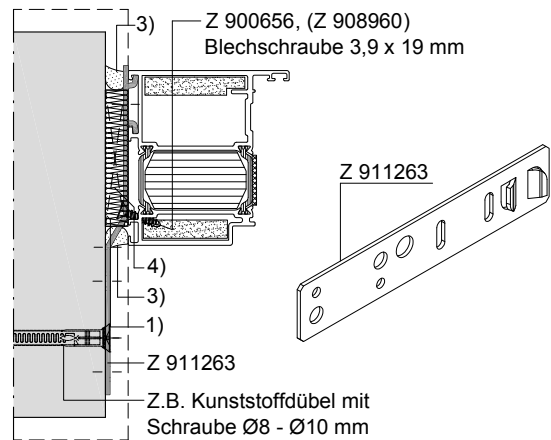
5.2) Rahmendübel Ø 8 bis Ø 10 mm x erforderliche Länge



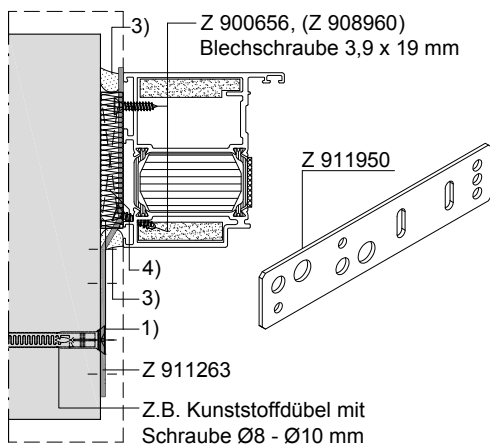
5.3) Blechtreiberschraube Ø6,3 mm x erforderliche Länge



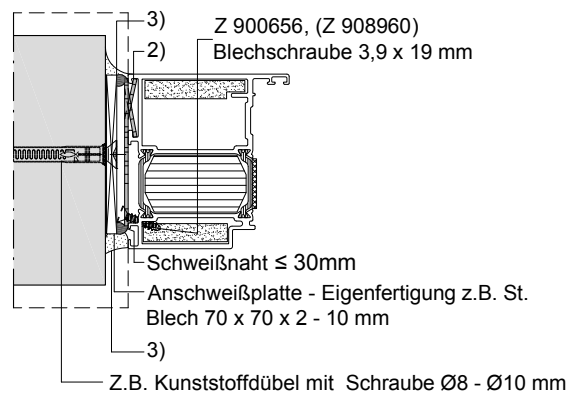
5.4) Maueranker Z 911263 zum Eindrehen



5.5) Maueranker Z 911950 zum Anschrauben



5.6) Montagehalter Z 917384 mit Anschweißplatte Schweißnaht ≥ 30mm



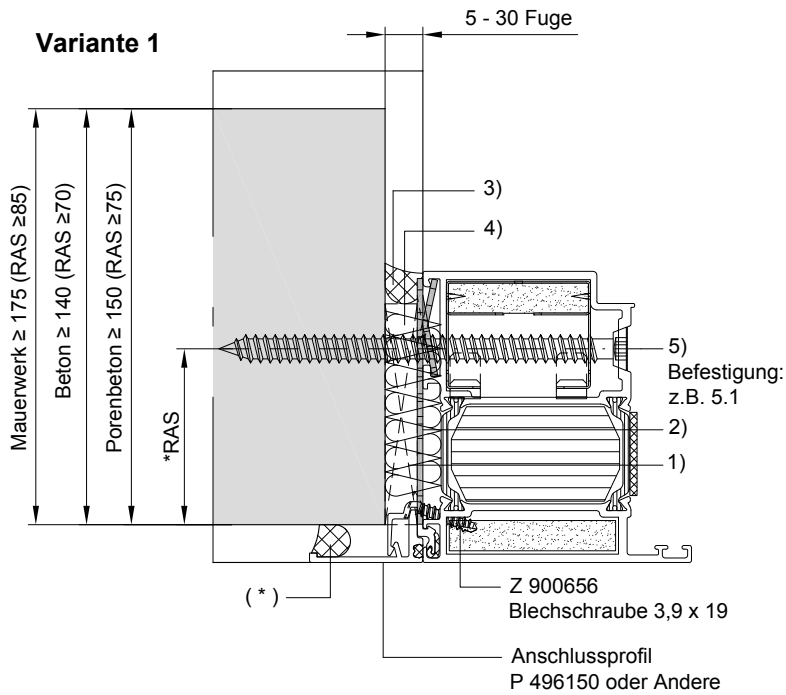
Maße in mm

Hinweis:

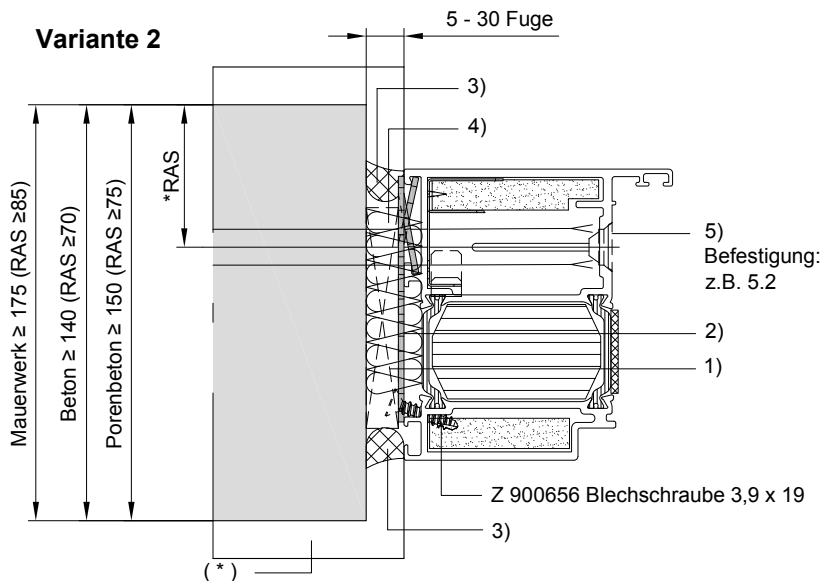
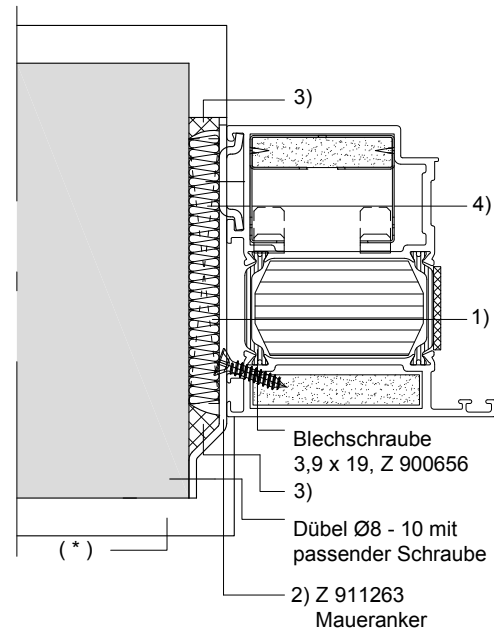
Befestigungselementangaben sind Mindestgrößen, größere Abmessungen dürfen verwendet werden.

- | | |
|--|--|
| 1) Distanzklotz Aluminium, Stahl, Hartholz oder Silikat | 5) <u>Befestigung wahlweise:</u> |
| 2) Montagehalter Z 917384 | 5.1 Fensterrahmenschraube Ø 7.5 mm |
| 3) Bei RS - Ausführung dauerhaft elastisch versiegeln, Silicon-, Acrylatversiegelung | 5.2 Rahmendübel Ø 8, bis Ø 10 mm |
| 4) Mineralwolle = Steinwolle | 5.3 Blechtreiberschraube Ø 6,3 mm |
| | 5.4 Maueranker Z 911263 zum Eindrehen |
| | 5.5 Maueranker Z 911950 zum Anschrauben |
| | 5.6 Montagehalter Z 917384 mit Anschweißplatte |

Einbau in Wände aus Mauerwerk, Beton und Porenbeton



Dargestellt sind die Wandanschlüsse im Türbereich,
diese gelten auch im Bereich Seiten- und Oberteil!

(Variante 1 - 13
Wahlweise Maueranker)

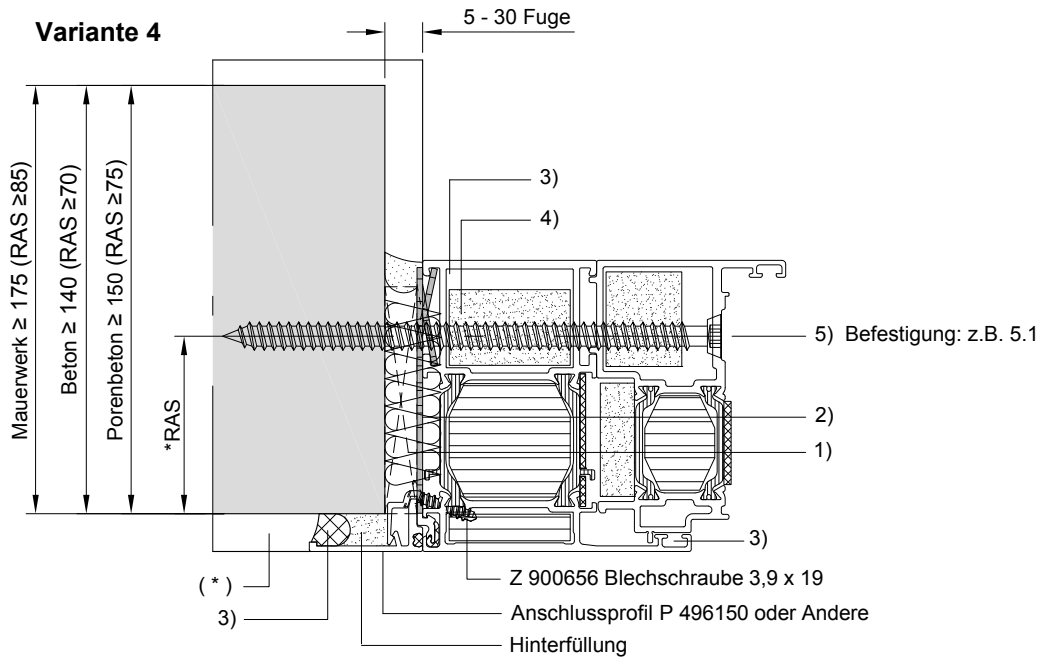
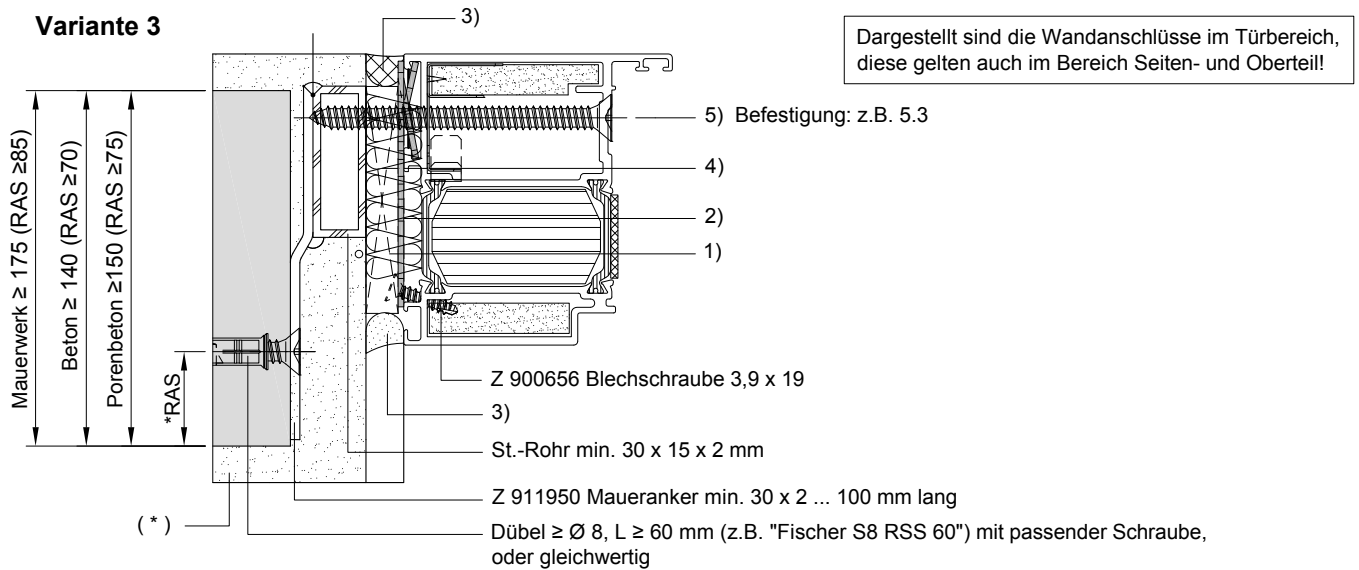
Maße in mm

Hinweis:

(*) wahlweise Putzanschluss ohne Versiegelung kein RS!
wahlweise bündiger Einbau RAS = Randabstand
Die spezifischen Vorgaben der Befestigungsmittelhersteller sind zu beachten, insbesondere Randabstände (RAS) können abweichen.
Befestigungselementangaben sind Mindestgrößen, größere Abmessungen dürfen verwendet werden.

- | | |
|---|---|
| 1) Distanzklotz Aluminium, Stahl,
Hartholz oder Silikat | 5) <u>Befestigung wahlweise:</u> |
| 2) Montagehalter Z 917384 | 5.1 Fensterrahmenschraube
$\varnothing 7.5$ mm |
| 3) Bei RS - Ausführung dauer-
elastisch versiegeln, Silicon-,
Acrylatversiegelung | 5.2 Rahmendübel $\varnothing 8$, bis $\varnothing 10$ mm |
| 4) Mineralwolle = Steinwolle | 5.3 Blechtreibschraube $\varnothing 6,3$ mm |
| | 5.4 Maueranker Z 911263 zum
Eindreihen |
| | 5.5 Maueranker Z 911950 zum
Anschrauben |
| | 5.6 Montagehalter Z 917384 mit
Anschweißplatte |

Einbau in Wände aus Mauerwerk, Beton und Porenbeton



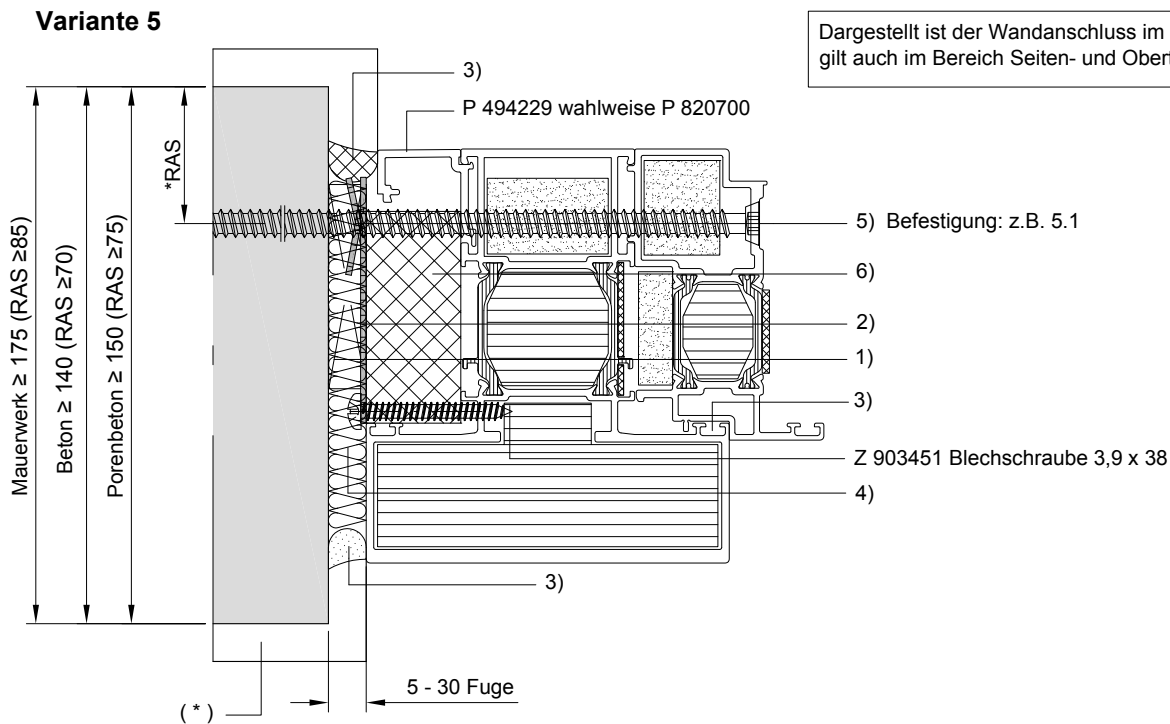
Maße in mm

Hinweis:

(*) wahlweise Putzanschluss ohne Versiegelung kein RS!
wahlweise bündiger Einbau RAS = Randabstand
Die spezifischen Vorgaben der Befestigungsmittelhersteller sind zu beachten, insbesondere Randabstände (RAS) können abweichen.
Befestigungselementangaben sind Mindestgrößen, größere Abmessungen dürfen verwendet werden.

- | | |
|---|---|
| 1) Distanzklotz Aluminium, Stahl, Hartholz oder Silikat | 5) <u>Befestigung wahlweise:</u> |
| 2) Montagehalter Z 917384 | 5.1 Fensterrahmenschraube $\varnothing 7.5$ mm |
| 3) Bei RS - Ausführung dauerelastisch versiegeln, Silicon-, Acrylatversiegelung | 5.2 Rahmendübel $\varnothing 8$, bis $\varnothing 10$ mm |
| 4) Mineralwolle = Steinwolle | 5.3 Blechtreibschraube $\varnothing 6,3$ mm |
| | 5.4 Maueranker Z 911263 zum Eindrehen |
| | 5.5 Maueranker Z 911950 zum Anschrauben |
| | 5.6 Montagehalter Z 917384 mit Anschweißplatte |

Einbau in Wände aus Mauerwerk, Beton und Porenbeton



Maße in mm

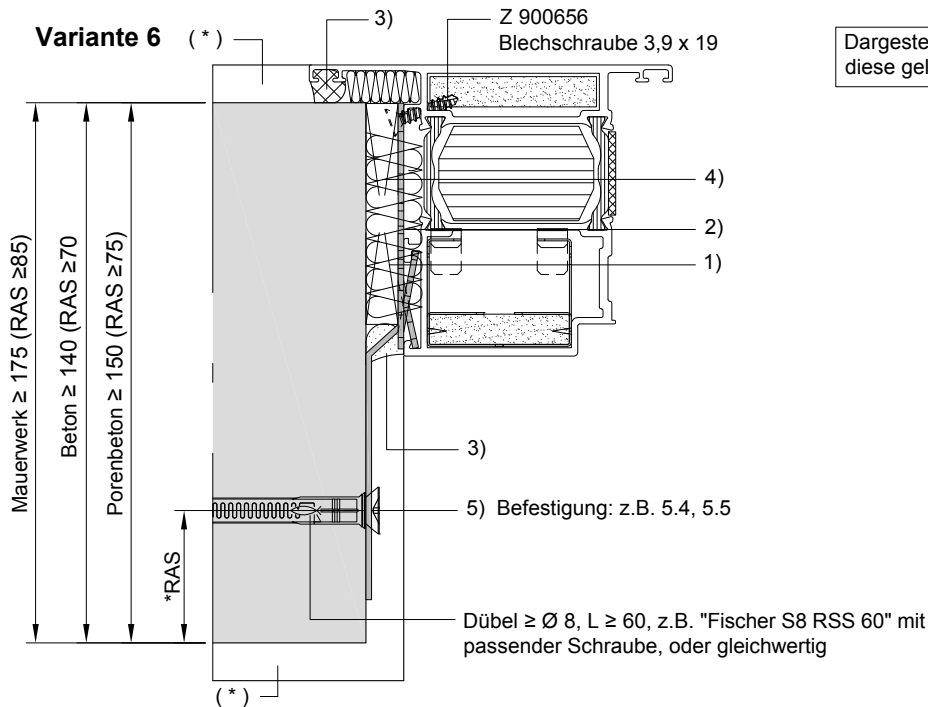
Hinweis:

(*) wahlweise Putzanschluss ohne Versiegelung kein RS!
wahlweise bündiger Einbau RAS = Randabstand
Die spezifischen Vorgaben der Befestigungsmittelhersteller sind zu beachten, insbesondere Randabstände (RAS) können abweichen.
Befestigungselementangaben sind Mindestgrößen, größere Abmessungen dürfen verwendet werden.

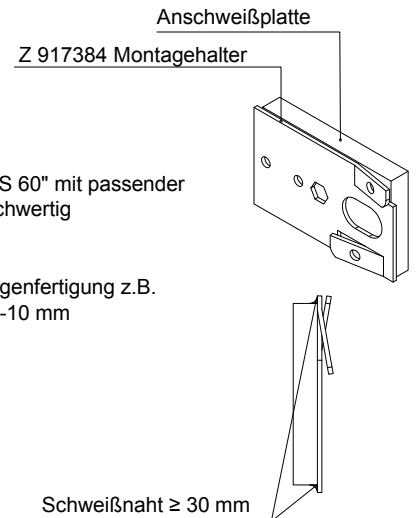
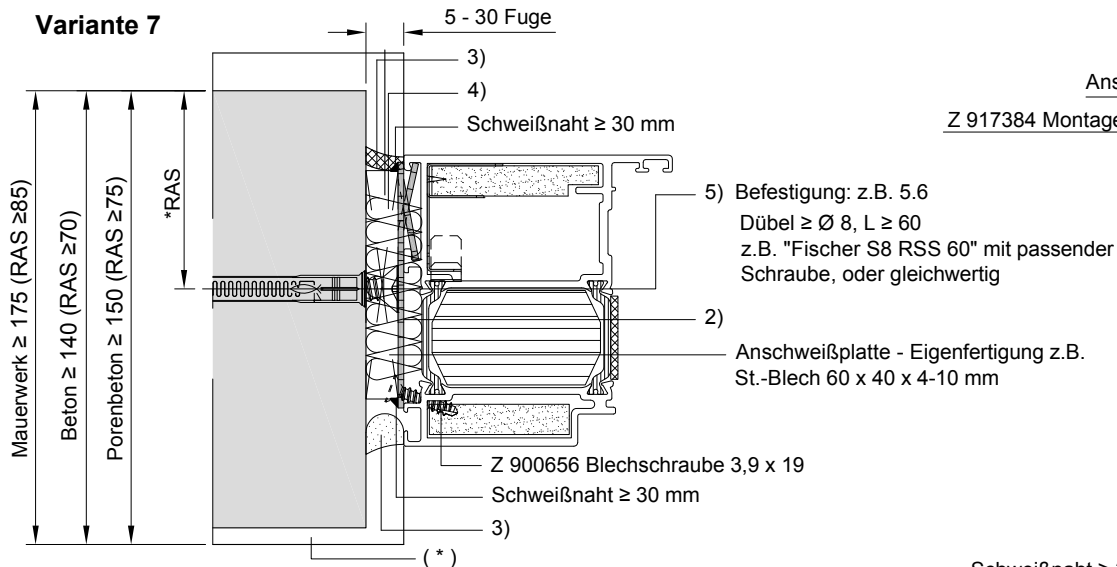
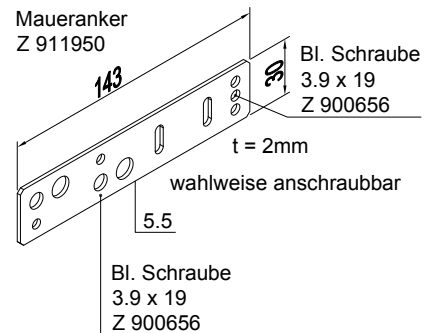
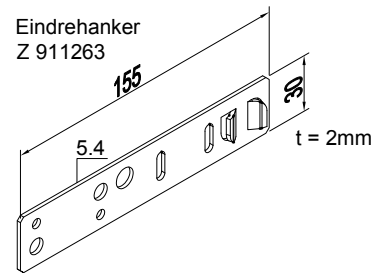
- | | |
|---|---|
| 1) Distanzklotz Aluminium, Stahl, Hartholz oder Silikat | 5) <u>Befestigung wahlweise:</u> |
| 2) Montagehalter Z 917384 | 5.1 Fensterrahmenschraube $\varnothing 7.5$ mm |
| 3) Bei RS - Ausführung dauerelastisch versiegeln, Silicon-, Acrylatversiegelung | 5.2 Rahmendübel $\varnothing 8$, bis $\varnothing 10$ mm |
| 4) Mineralwolle = Steinwolle | 5.3 Blechtreibschraube $\varnothing 6,3$ mm |
| | 5.4 Maueranker Z 911263 zum Eindrehen |
| | 5.5 Maueranker Z 911950 zum Anschrauben |
| | 5.6 Montagehalter Z 917384 mit Anschweißplatte |

016001700

Einbau in Wände aus Mauerwerk, Beton und Porenbeton



Dargestellt sind die Wandanschlüsse im Türbereich, diese gelten auch im Bereich Seiten- und Oberteil!



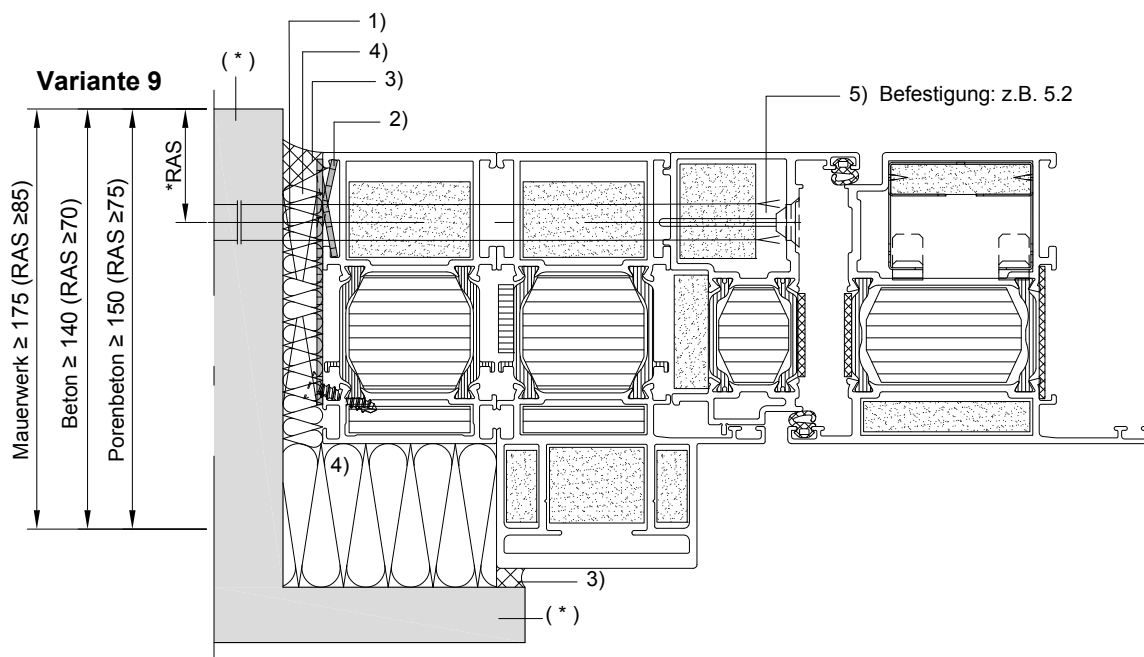
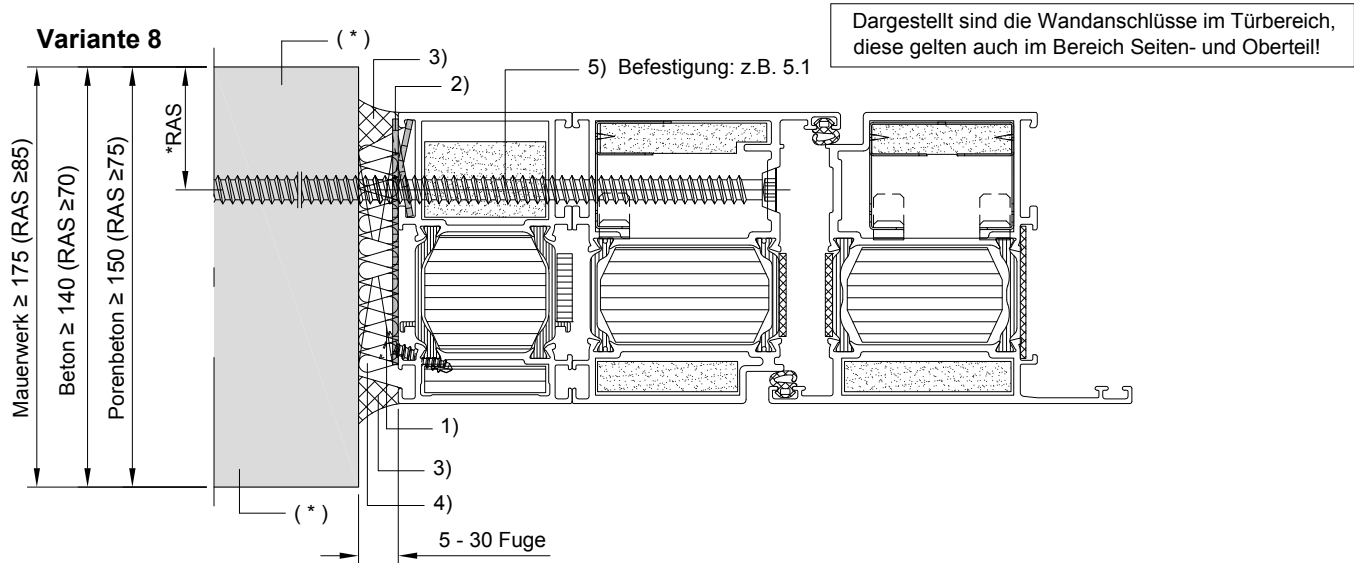
Maße in mm

Hinweis:

(*) wahlweise Putzanschluss ohne Versiegelung kein RS!
wahlweise bündiger Einbau RAS = Randabstand
Die spezifischen Vorgaben der Befestigungsmittelhersteller sind zu beachten, insbesondere Randabstände (RAS) können abweichen.
Befestigungselementangaben sind Mindestgrößen, größere Abmessungen dürfen verwendet werden.

- | | |
|--|---|
| 1) Distanzklotz Aluminium, Stahl, Hartholz oder Silikat | 5) <u>Befestigung wahlweise:</u> |
| 2) Montagehalter Z 917384 | 5.1 Fensterrahmenschraube $\text{Ø } 7.5$ mm |
| 3) Bei RS - Ausführung dauerhaft elastisch versiegeln, Silicon-, Acrylatversiegelung | 5.2 Rahmendübel $\text{Ø } 8$, bis $\text{Ø } 10$ mm |
| 4) Mineralwolle = Steinwolle | 5.3 Blechtreiberschraube $\text{Ø } 6,3$ mm |
| | 5.4 Maueranker Z 911263 zum Eindrehen |
| | 5.5 Maueranker Z 911950 zum Anschrauben |
| | 5.6 Montagehalter Z 917384 mit Anschweißplatte |

Einbau in Wände aus Mauerwerk, Beton und Porenbeton



Maße in mm

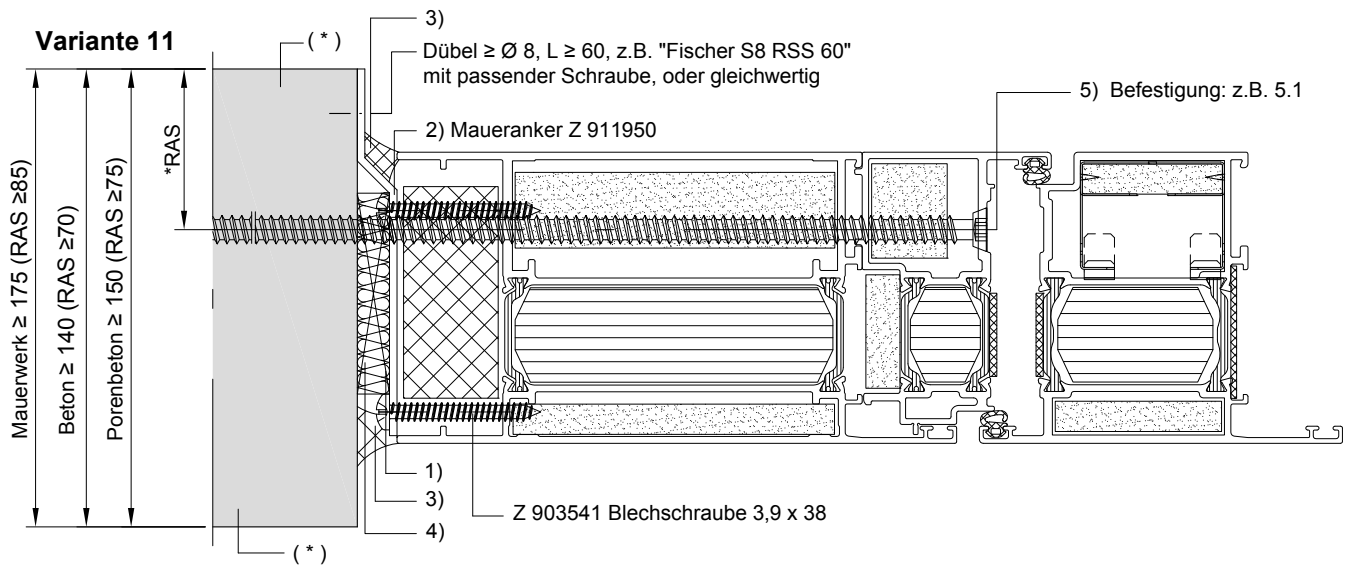
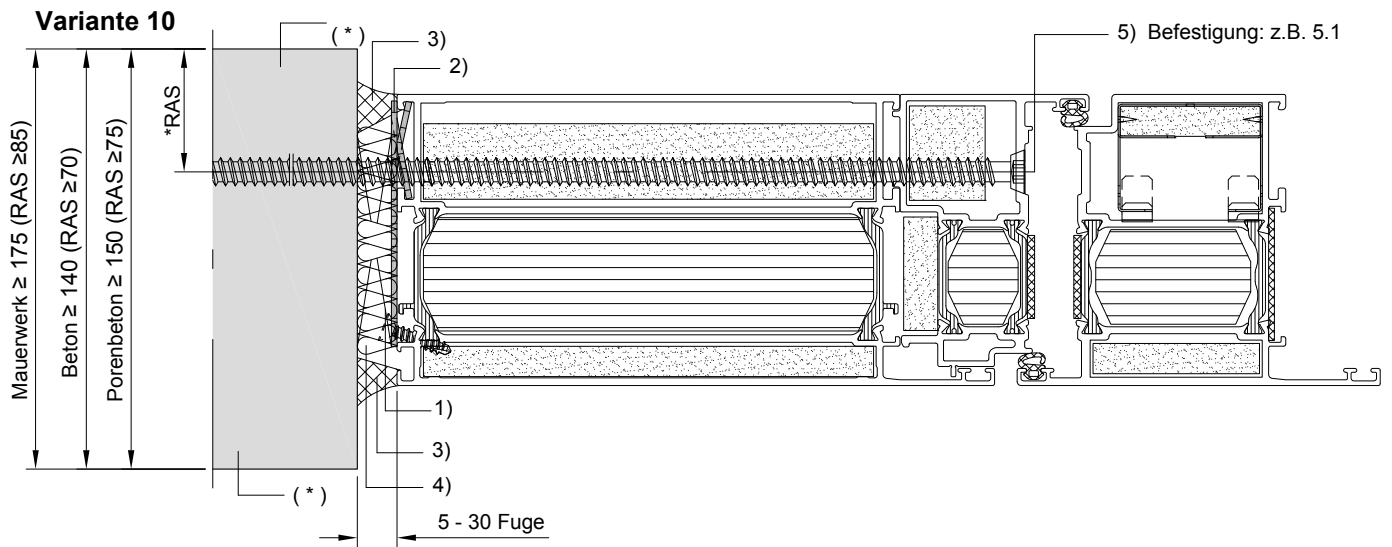
Hinweis:

(*) wahlweise Putzanschluss ohne Versiegelung kein RS!
 wahlweise bündiger Einbau RAS = Randabstand
Die spezifischen Vorgaben der Befestigungsmittelhersteller sind zu beachten, insbesondere Randabstände (RAS) können abweichen.
 Befestigungselementangaben sind Mindestgrößen, größere Abmessungen dürfen verwendet werden.

- | | |
|---|---|
| 1) Distanzklotz Aluminium, Stahl, Hartholz oder Silikat | 5) <u>Befestigung wahlweise:</u> |
| 2) Montagehalter Z 917384 | 5.1 Fensterrahmenschraube $\varnothing 7.5$ mm |
| 3) Bei RS - Ausführung dauerelastisch versiegeln, Silicon-, Acrylatversiegelung | 5.2 Rahmendübel $\varnothing 8$, bis $\varnothing 10$ mm |
| 4) Mineralwolle = Steinwolle | 5.3 Blechtreiberschraube $\varnothing 6,3$ mm |
| | 5.4 Maueranker Z 911263 zum Eindrehen |
| | 5.5 Maueranker Z 911950 zum Anschrauben |
| | 5.6 Montagehalter Z 917384 mit Anschweißplatte |

018001900

Einbau aus Mauerwerk, Beton und Porenbeton



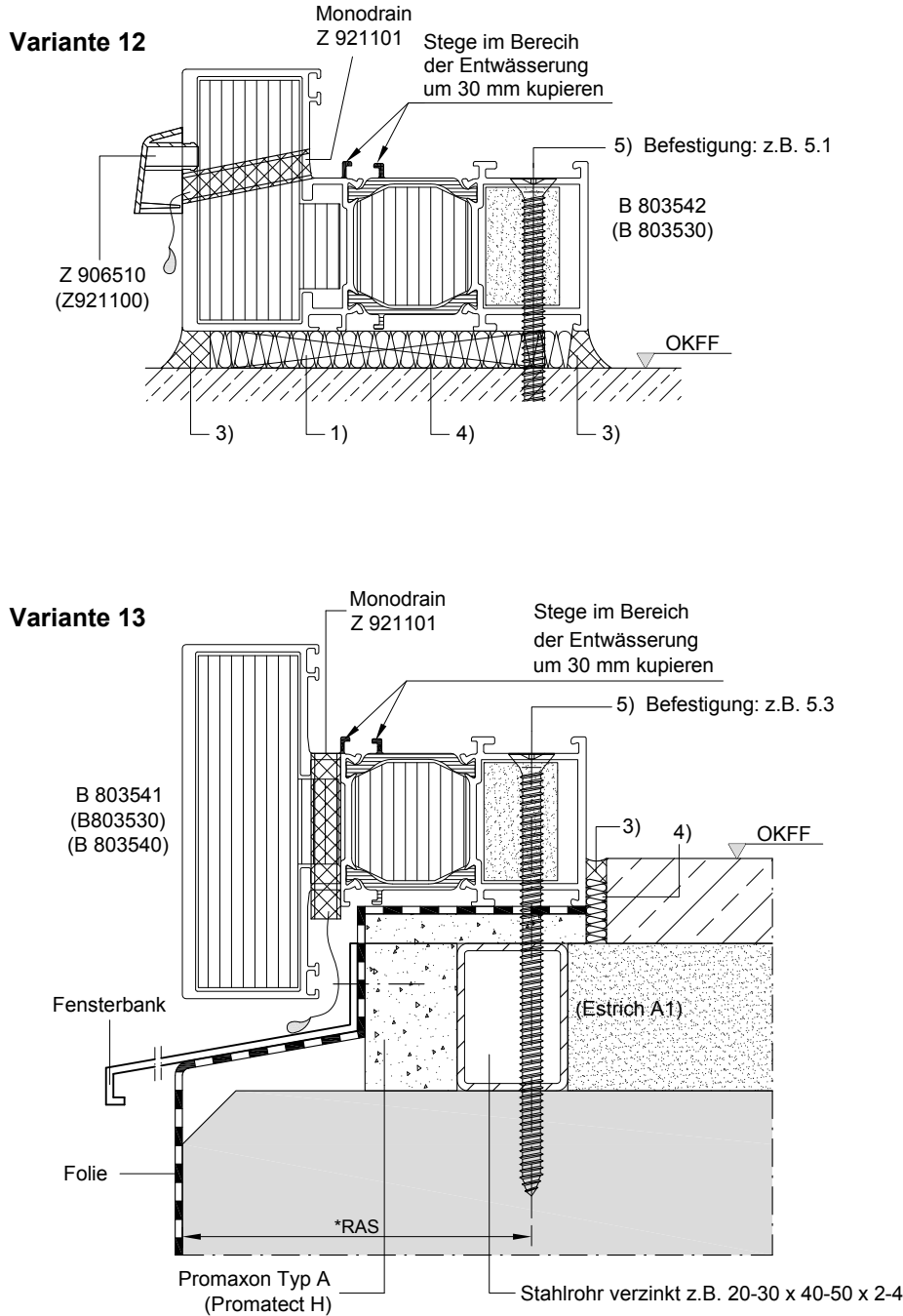
Maße in mm

Hinweis:

(*) wahlweise Putzanschluss ohne Versiegelung kein RS!
wahlweise bündiger Einbau RAS = Randabstand
Die spezifischen Vorgaben der Befestigungsmittelhersteller sind zu beachten, insbesondere Randabstände (RAS) können abweichen.
Befestigungselementangaben sind Mindestgrößen, größere Abmessungen dürfen verwendet werden.

- | | |
|---|---|
| 1) Distanzklotz Aluminium, Stahl, Hartholz oder Silikat | 5) <u>Befestigung wahlweise:</u> |
| 2) Montagehalter Z 917384 | 5.1 Fensterrahmenschraube $\text{Ø } 7.5$ mm |
| 3) Bei RS - Ausführung dauerelastisch versiegeln, Silicon-, Acrylatversiegelung | 5.2 Rahmendübel $\text{Ø } 8$, bis $\text{Ø } 10$ mm |
| 4) Mineralwolle = Steinwolle | 5.3 Blechtreiberschraube $\text{Ø } 6,3$ mm |
| | 5.4 Maueranker Z 911263 zum Eindrehen |
| | 5.5 Maueranker Z 911950 zum Anschrauben |
| | 5.6 Montagehalter Z 917384 mit Anschweißplatte |

Entwässerung der "Kastenprofile" bei Sockel-Seitenteil(e), vertikal



Maße in mm

Hinweis:

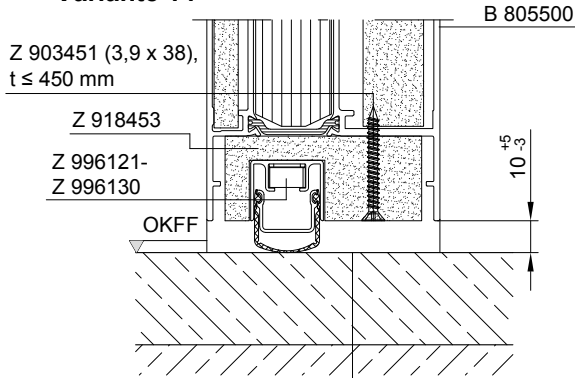
(*) wahlweise Putzanschluss ohne Versiegelung kein RS!
 wahlweise bündiger Einbau RAS = Randabstand
Die spezifischen Vorgaben der Befestigungsmittelhersteller sind zu beachten, insbesondere Randabstände (RAS) können abweichen.
 Befestigungselementangaben sind Mindestgrößen, größere Abmessungen dürfen verwendet werden.

- | | |
|---|--|
| 1) Distanzklotz Aluminium, Stahl, Hartholz oder Silikat | 5) <u>Befestigung wahlweise:</u> |
| 2) Montagehalter Z 917384 | 5.1 Fensterrahmenschraube Ø 7,5 mm |
| 3) Bei RS - Ausführung dauerelastisch versiegeln, Silicon-, Acrylatversiegelung | 5.2 Rahmendübel Ø 8, bis Ø 10 mm |
| 4) Mineralwolle = Steinwolle | 5.3 Blechtreiberschraube Ø 6,3 mm |
| | 5.4 Maueranker Z 911263 zum Eindrehen |
| | 5.5 Maueranker Z 911950 zum Anschrauben |
| | 5.6 Montagehalter Z 917384 mit Anschweißplatte |

020002100

Schwellenausbildung mit automatisch absenkbarer Bodendichtung bei Rauchschutz (RS)

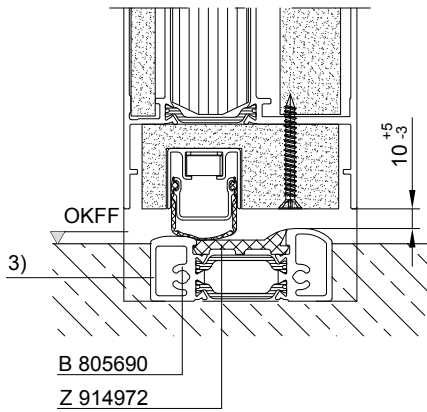
Variante 14



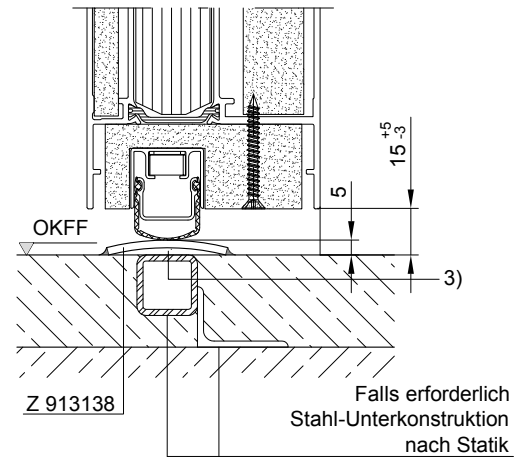
Ohne Schwelle

Bei RS- Ausführung muss der Bodenbelag eben, fest und glatt sein, z.B. keine Fugen bei Fliesen, kein Teppich

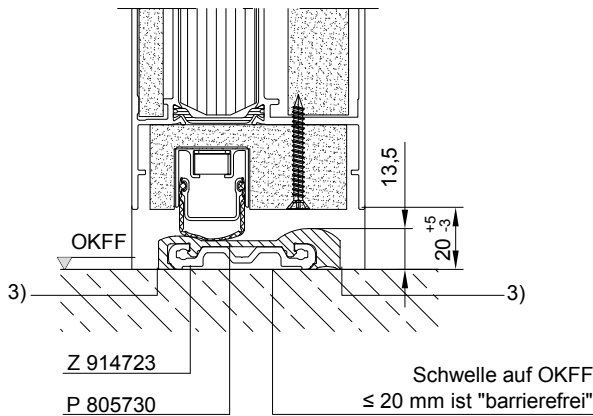
Variante 15



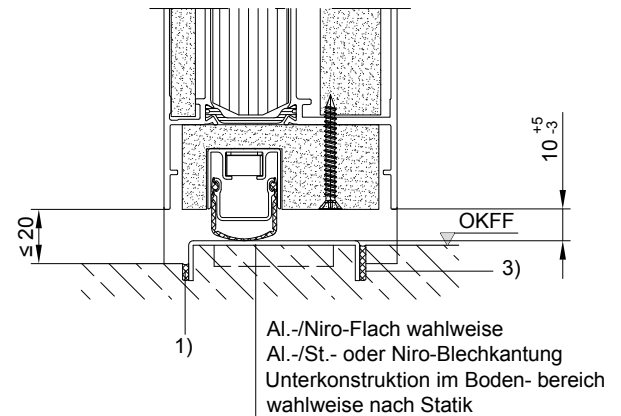
Variante 17



Variante 16



Variante 18



02/10/02200

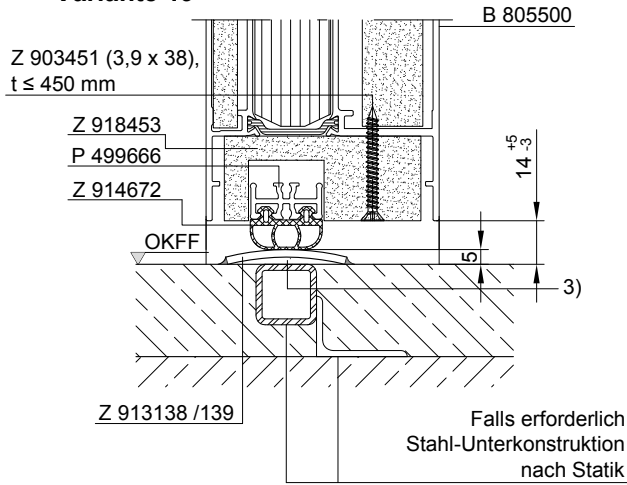
Maße in mm

Hinweis:

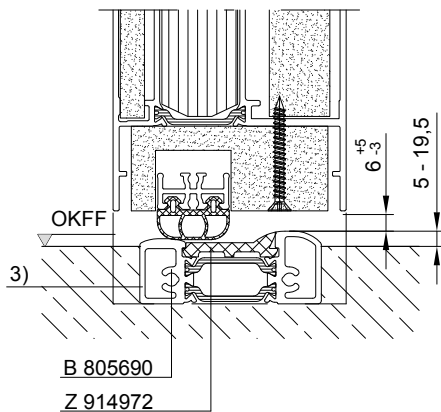
3) Bei RS-Ausführung dauerelastisch versiegeln, Silikon oder Acrylversiegelung

Schwellenausbildung mit höhenverstellbarer Schwellen- / Auflaufdichtung bei Rauchschutz (RS)

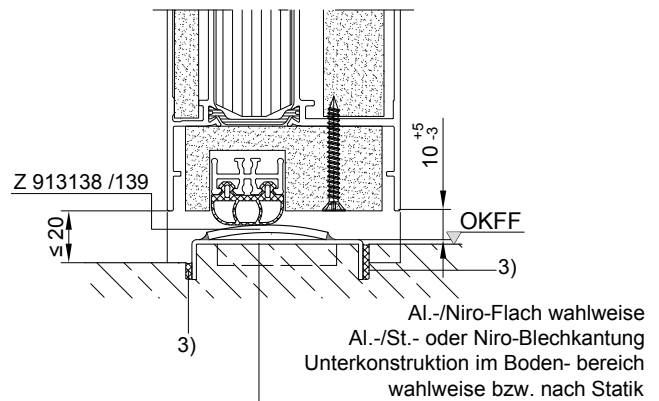
Variante 19



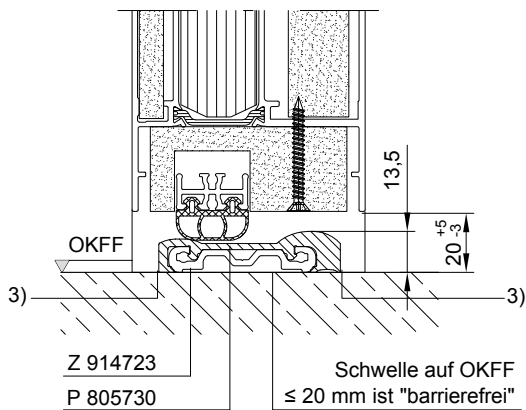
Variante 20



Variante 22



Variante 21



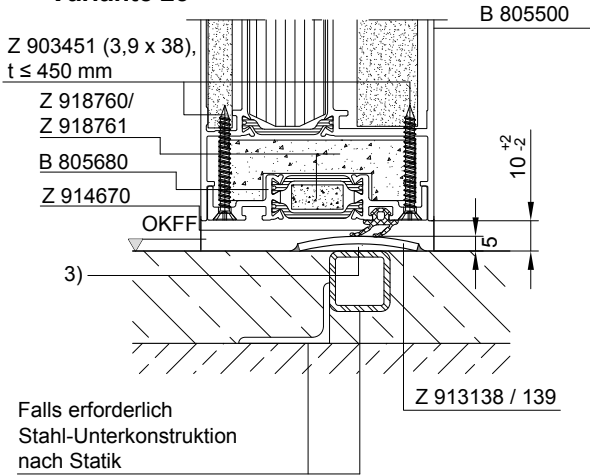
Maße in mm

Hinweis:

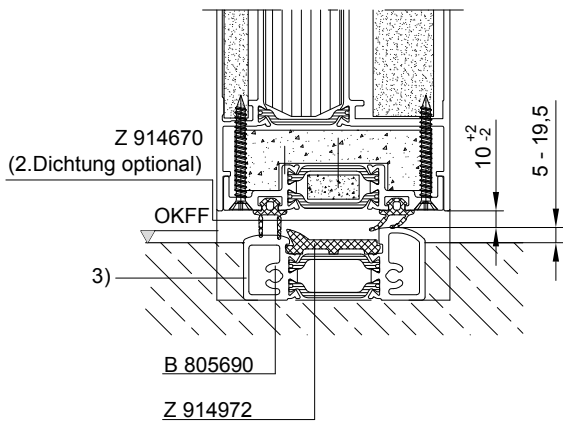
3) Bei RS-Ausführung dauerelastisch versiegeln, Silikon oder Acrylversiegelung

Schwellenausbildung mit Standard-Schwelldichtung

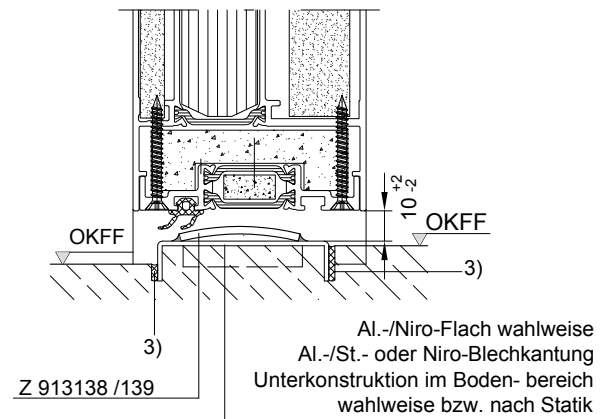
Variante 23



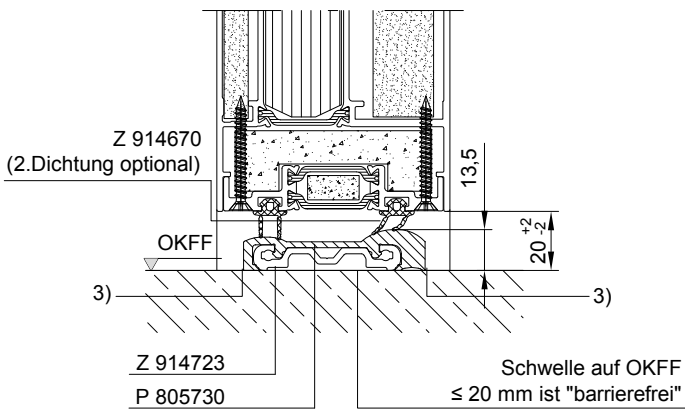
Variante 24



Variante 26



Variante 25



023002400

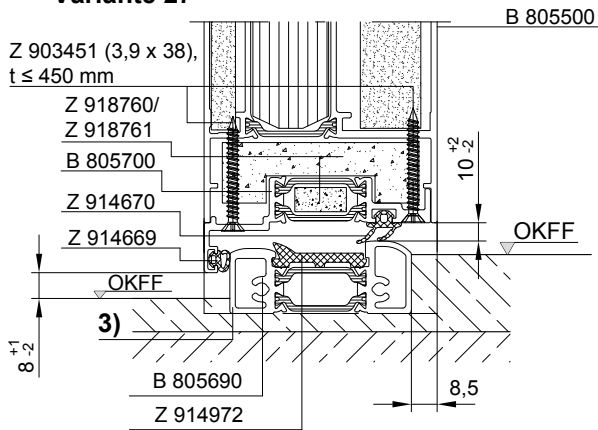
Maße in mm

Hinweis:

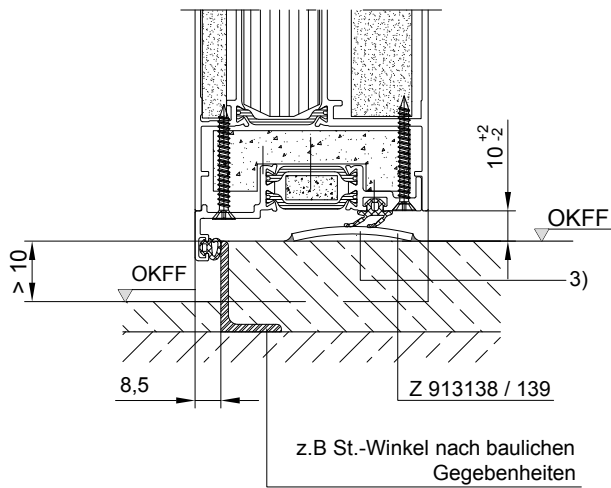
3) Bei RS-Ausführung dauerelastisch versiegeln, Silikon oder Acrylversiegelung

Schwellendichtung mit Standard-Schwellendichtung

Variante 27



Variante 28



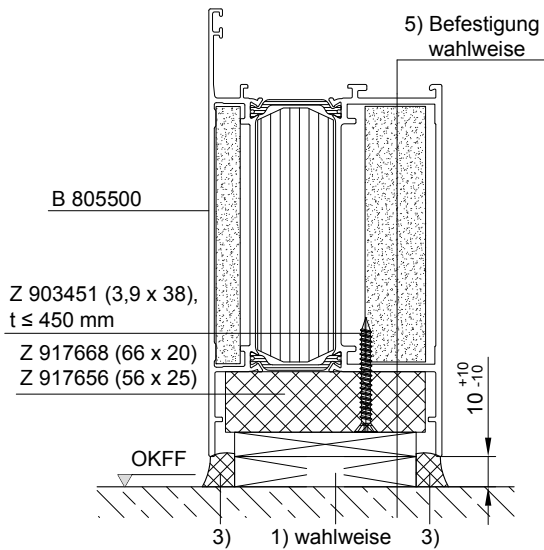
Maße in mm

Hinweis:

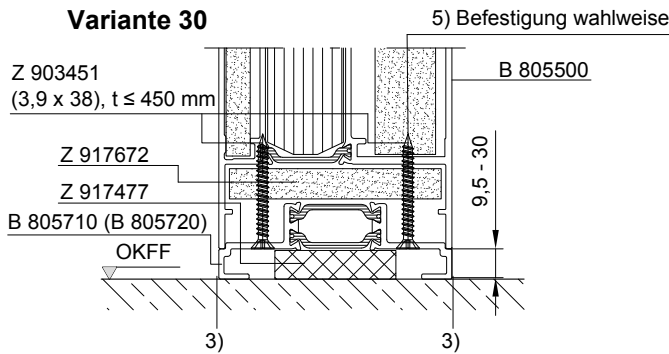
3) Bei RS-Ausführung dauerelastisch versiegeln, Silikon oder Acrylversiegelung

Sockelausbildungen - Bodenanschlüsse Seitenteil(e)

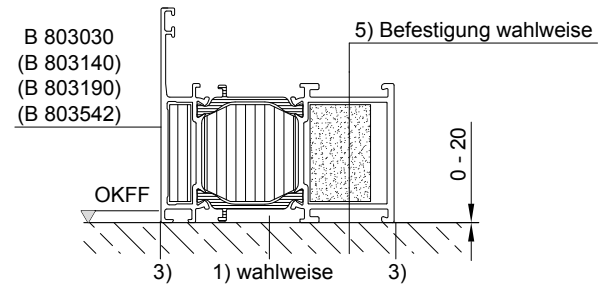
Variante 29



Variante 30



Variante 31



Maße in mm

Hinweis:

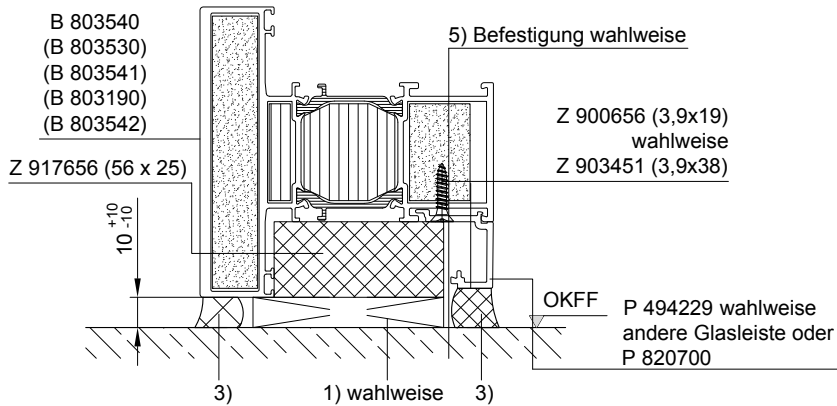
(*) wahlweise Putzanschluss ohne Versiegelung kein RS!
wahlweise bündiger Einbau RAS = Randabstand
Die spezifischen Vorgaben der Befestigungsmittelhersteller sind zu beachten, insbesondere Randabstände (RAS) können abweichen.
Befestigungselementangaben sind Mindestgrößen, größere Abmessungen dürfen verwendet werden.

- | | |
|--|--|
| 1) Distanzklotz Aluminium, Stahl, Hartholz oder Silikat | 5) <u>Befestigung wahlweise:</u> |
| 2) Montagehalter Z 917384 | 5.1 Fensterrahmenschraube Ø 7.5 mm |
| 3) Bei RS - Ausführung dauerhaft elastisch versiegeln, Silicon-, Acrylatversiegelung | 5.2 Rahmendübel Ø 8, bis Ø 10 mm |
| 4) Mineralwolle = Steinwolle | 5.3 Blechtreiberschraube Ø 6,3 mm |
| | 5.4 Maueranker Z 911263 zum Eindrehen |
| | 5.5 Maueranker Z 911950 zum Anschrauben |
| | 5.6 Montagehalter Z 917384 mit Anschweißplatte |

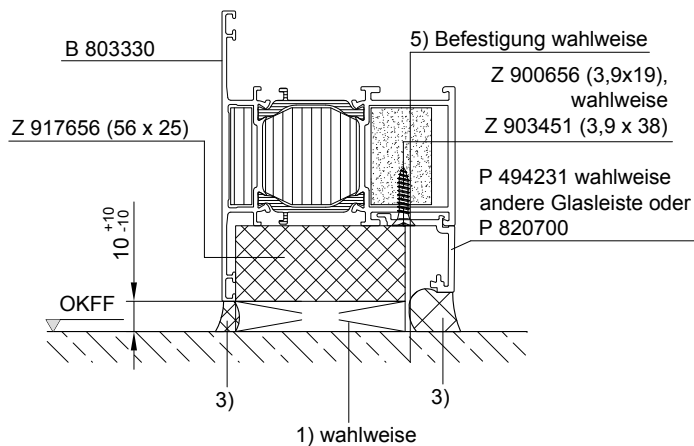
025002600

Sockelausbildungen - Bodenanschlüsse Seitenteil(e)

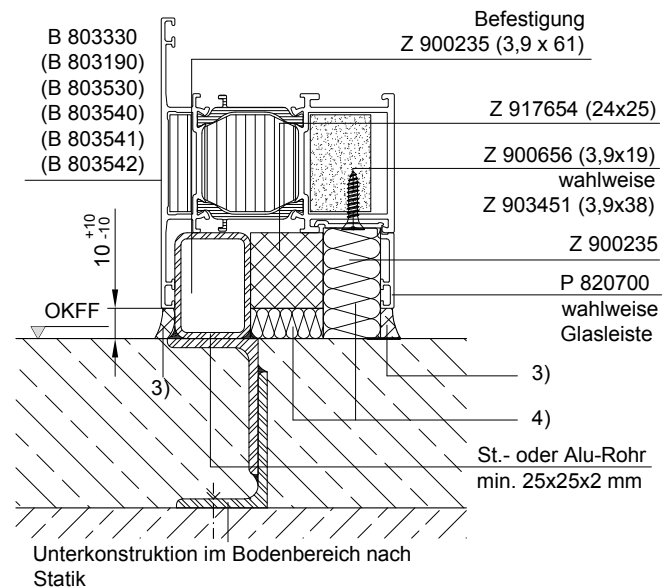
Variante 32



Variante 33



Variante 34



Maße in mm

Hinweis:

(*) wahlweise Putzanschluss ohne Versiegelung kein RS!
wahlweise bündiger Einbau RAS = Randabstand
Die spezifischen Vorgaben der Befestigungsmittelhersteller sind zu beachten, insbesondere Randabstände (RAS) können abweichen.
Befestigungselementangaben sind Mindestgrößen, größere Abmessungen dürfen verwendet werden.

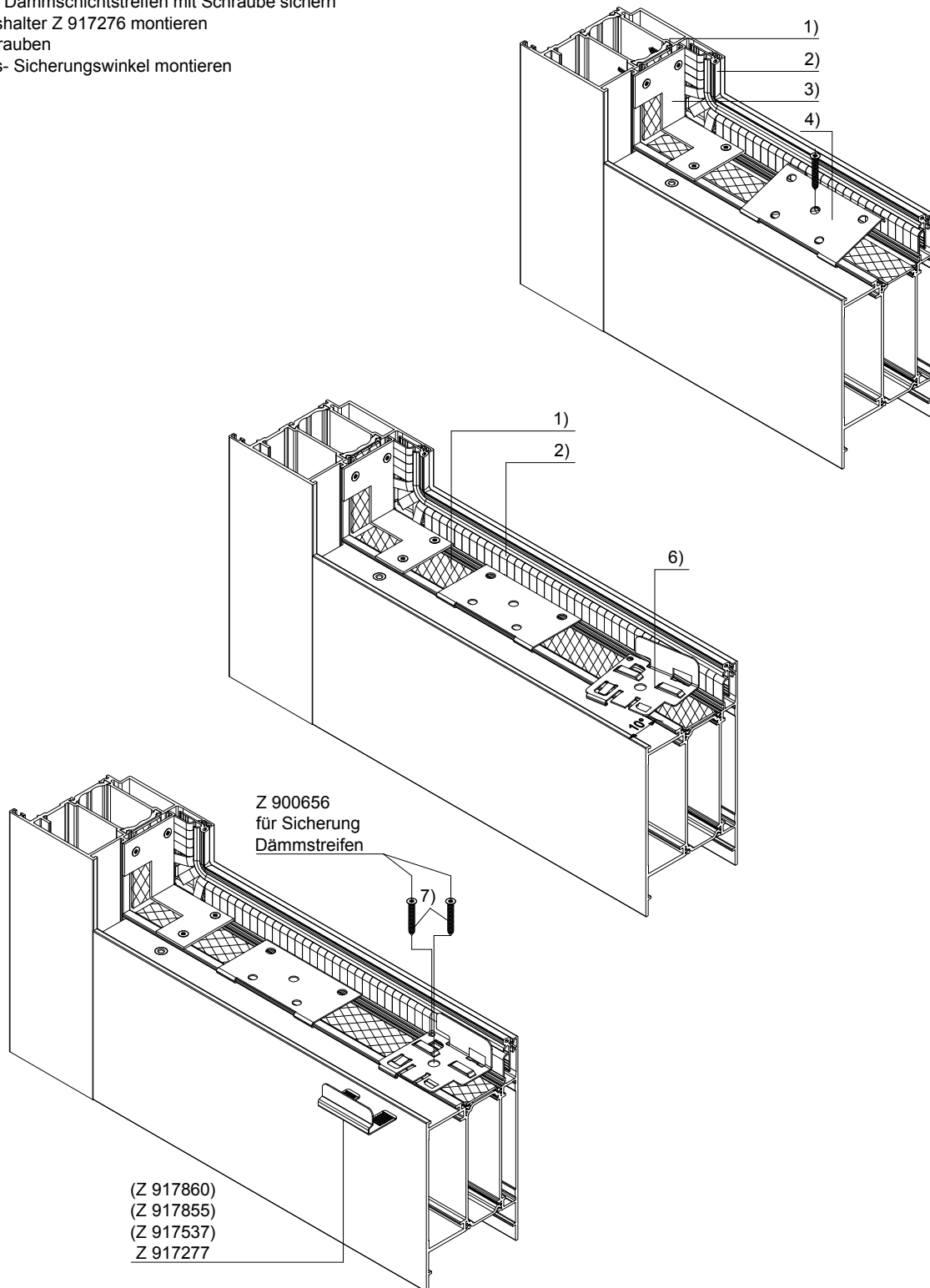
- | | |
|---|---|
| 1) Distanzklotz Aluminium, Stahl,
Hartholz oder Silikat | 5) <u>Befestigung wahlweise:</u> |
| 2) Montagehalter Z 917384 | 5.1 Fensterrahmenschraube
Ø 7.5 mm |
| 3) Bei RS - Ausführung dauer-
elastisch versiegeln, Silicon-,
Acrylatversiegelung | 5.2 Rahmendübel Ø 8, bis Ø 10 mm |
| 4) Mineralwolle = Steinwolle | 5.3 Blechtreibschraube Ø 6,3 mm |
| | 5.4 Maueranker Z 911263 zum
Eindreihen |
| | 5.5 Maueranker Z 911950 zum
Anschrauben |
| | 5.6 Montagehalter Z 917384 mit
Anschweißplatte |

026002700

Eckwinkel, Glasträger, Glashalter, Sicherungswinkel

Verarbeitungsschritte

1. Dämmschichtstreifen eindrücken
2. Verglasungsdichtung einziehen
3. Edelstahlwinkel Z 996412 falls erforderlich anschrauben
4. Glasträger Z 917539 einklipsen
5. evtl. Dämmschichtstreifen mit Schraube sichern
6. Glashalter Z 917276 montieren
7. Schrauben
8. Glas- Sicherungswinkel montieren

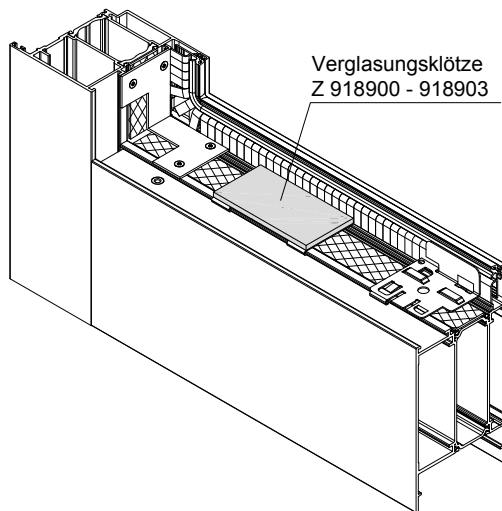


027003200

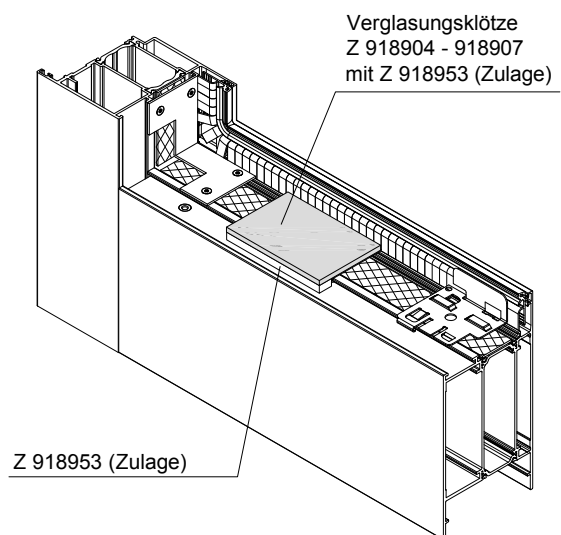
Verglasungsklötze

		Klotz- unterlagen	Breite (mm)	Höhe (mm)	Länge (mm)	VE
Füllung ≥ 180 kg	Innen- + Außenanwendung	Z 918900	40	2	80	25 Stück
		Z 918901	40	3	80	
		Z 918902	40	4	80	
		Z 918903	40	5	80	
		Z 918904	58	2	80	
		Z 918905	58	3	80	
		Z 918906	58	4	80	
		Z 918907	58	5	80	
		Z 918953	14	5	80	

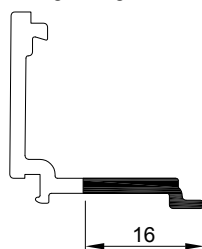
Verglasungsklötze für Glasstärke 37 - 40 mm



Verglasungsklötze für Glasstärke 41 - 54 mm



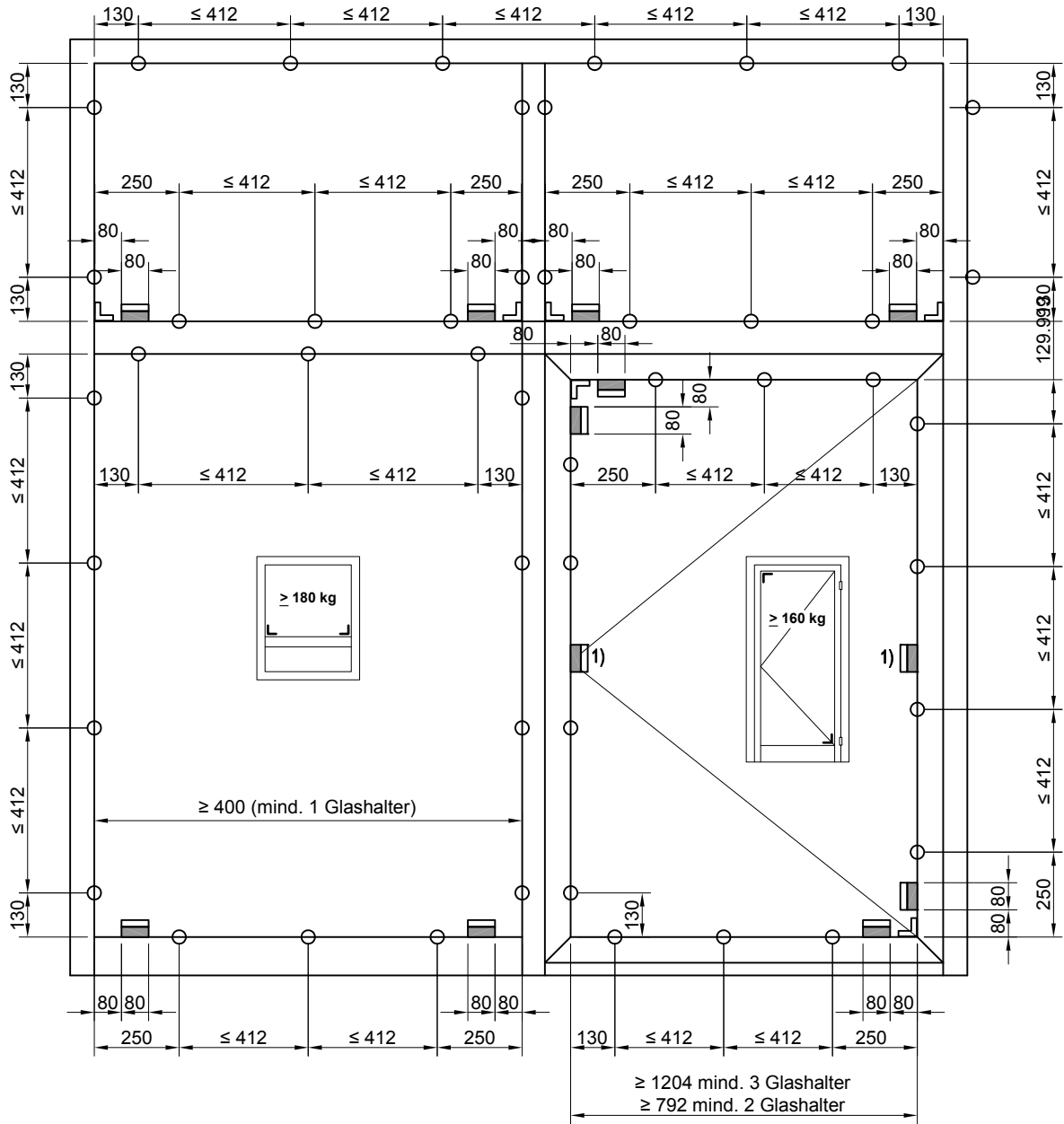
Auslinkung der Glasleiste im
Bereich der Verglasungsklötze 16 x 90 mm



028003300

Maße in mm

Montagepositionen und Zubehör für die Verglasung



Hinweis:

Die Verglasung hat gemäß der Verglasungsrichtlinien der Glasindustrie zu erfolgen.
Entsprechend der Füllungsdicke / -gewichte müssen die Klotzunterlagen ausgewählt werden.

○ Glashalter (GH) für EI 90 Verglasung von innen Z 917276 und Sicherungswinkel Z 917855 / Z 917860.

┌ Eckwinkel (Niro) Z 996412, bei glasteilender Sprosse / Kämpfer und einem Füllungsgewicht ≥ 180 kg je Ecke 1x erforderlich. Bei Türflügel ab einem Füllungsgewicht ≥ 160 kg, 2x diagonal in den Ecken, ≥ 220 kg 4x in allen Ecken.

▭ Klotzunterlagen Z 918900 - Z 918907, Z 918953

▭ Glasträger (GT) Z 917539

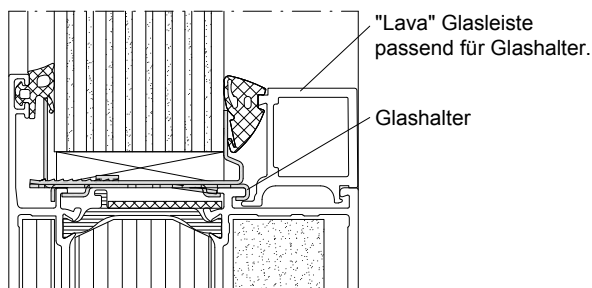
1) Glasträger und Klotzunterlagen optional bei Türflügeln

Übersicht Glasabmessung und Einbausituationen

Typ	Glasvarianten	Verwendung	Glasdicke [mm]	max. Hochformat [mm]	max. Querformat [mm]
Pilkington Pyrostop Monogläser für Innenanwendung					
90-102	Standard	für Türflügel 1-flg.	37	1238 x 2299	1442 x 938
		für Türflügel 2-flg.		1202 x 2299	
		für Seitenteile, 1-flg. Tür		938 x 2760	
		für Oberteil, 1-flg. Tür			
Pilkington Pyrostop Monogläser für Innen- und Außenanwendung					
90-201	Standard	für Türflügel 1-flg.	40	1238 x 2299	1442 x 938
		für Türflügel 2-flg.		1202 x 2299	
		für Seitenteile, 1-flg. Tür		938 x 2760	
		für Oberteil, 1-flg. Tür			
Pilkington Pyrostop Isoliergläser für Innen- und Außenanwendung					
90-172	Float Gegenseibe, ESG Gegenseibe und Schalldämm-Verbund -Sicherheitsglas	für Türflügel 1-flg.	54 - 57	1238 x 2299	1442 x 938
90-182		für Türflügel 2-flg.		1202 x 2299	
90-261		für Seitenteile, 1-flg. Tür		938 x 2760	
90-271 90-281 90-361 90-371 90-381		für Oberteil, 1-flg. Tür			

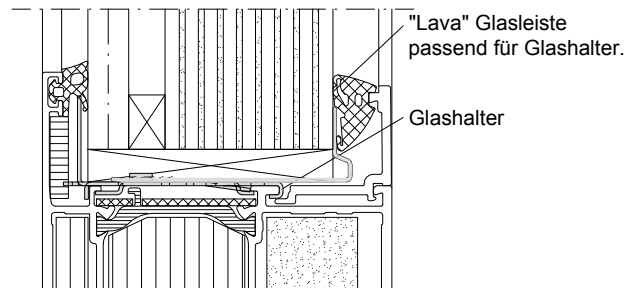
Einbausituation Mono-Verglasung

Pyrostop



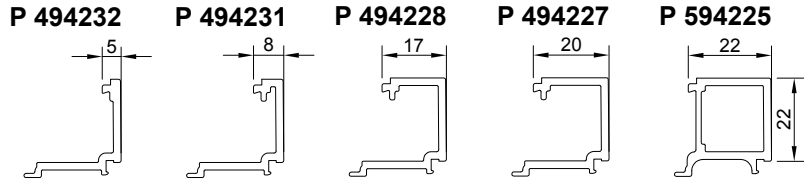
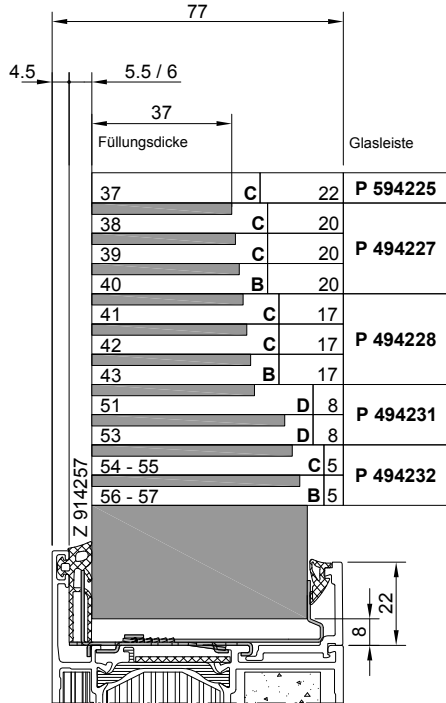
Einbausituation Isolierverglasung

Pyrostop ISO



Lava - Glasleisten für Türflügel und Festverglasungen

"Lava" Glasleisten in Verbindung mit Glashalter Z 917276 verwendbar



Verglasungs-dichtungen	außen	innen			
		(D) 	(A) 	(B) 	(C)
Art. Nummer	Z 914257	Z 917979 ¹⁾	Z 914262	Z 914263	Z 914264
Spaltmaß in mm	6	3.0 - 4.5	4.5 - 6.5	5.5 - 7.5	6.5 - 9.5

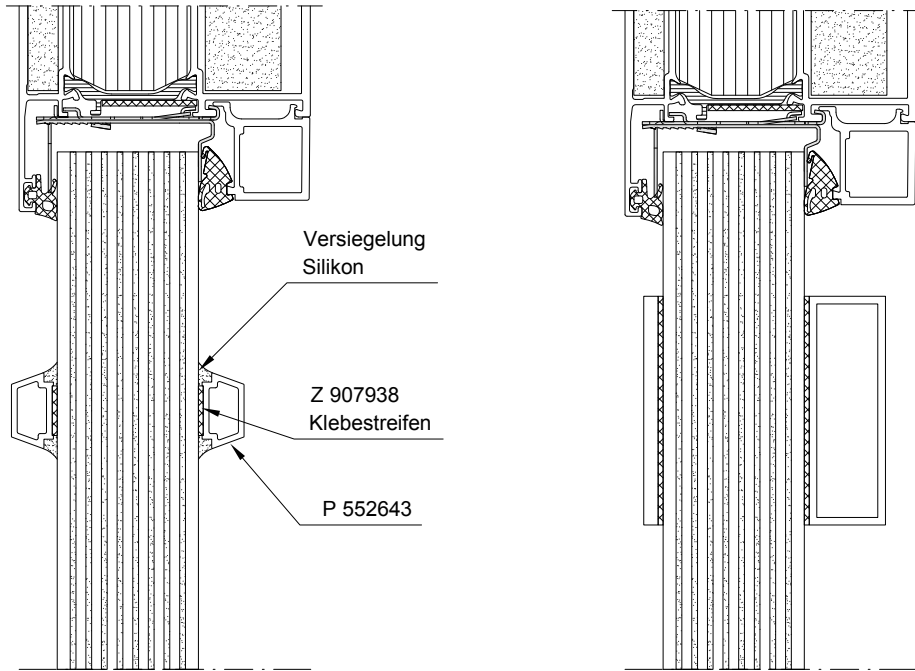
Wahlweise, nach U-Wert ,einsetzbare Verglasungsdichtungen mit Glasfaldämmung (ab P 594205)

Verglasungs-dichtungen	außen	innen			
		(D) 	(A) 	(B) 	(C)
Art. Nummer	Z 914258	Z 917704 ¹⁾	Z 914259	Z 914260	Z 914261
Spaltmaß in mm	5.5	3.0 - 4.5	4.5 - 7.0	5.5 - 8.0	6.5 - 9.5

Hinweis:

Die angegebenen Füllungsdicken sind Nennmaße. Bei der Auswahl der Innendichtung sind die Glas- und Profiltoleranzen zu berücksichtigen. Eventuell ist die nächst kleinere / größere Innen- / Außendichtung einzuplanen.

1) alternativ als Ausgleich extremer Toleranzen einsetzbar

Glasaufliegende Sprossen**Monoverglasung**

Maße in mm

032003100

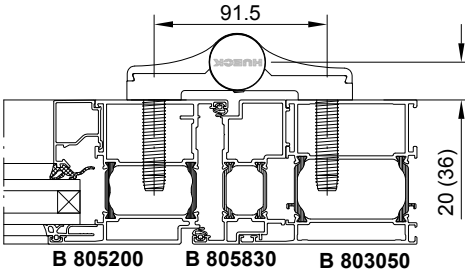
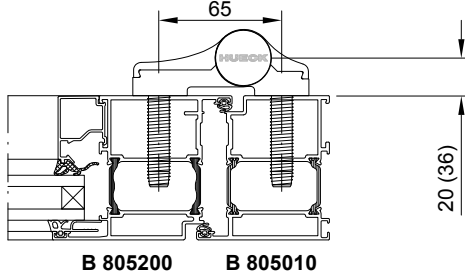
Hinweis:

Klebesprossen dürfen horizontal, vertikal oder schräg angebracht werden.

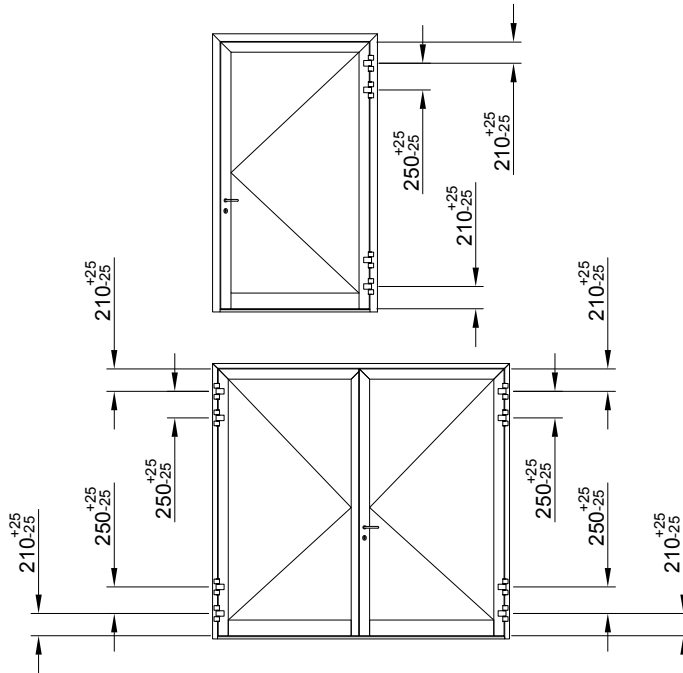
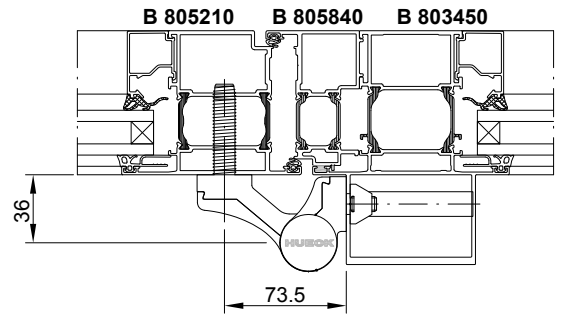
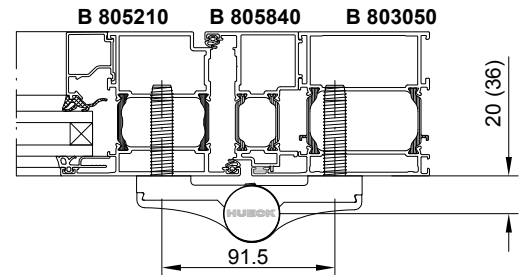
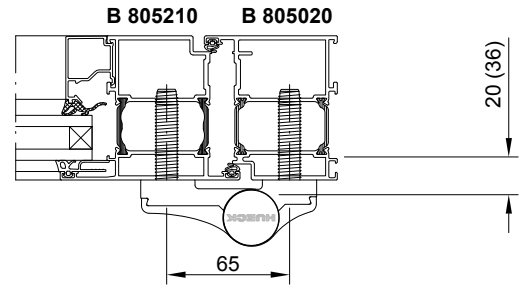
ACHTUNG: Der Glastype muss für aufgesetzte Sprossen geeignet sein.
Rücksprache mit Glaslieferant.

HUECK Alu - Aufsatztürbänder

einwärts öffnend



auswärts öffnend



Anzahl und Tragfähigkeit der Alu-Aufsatztürbänder
max. Flügelabmessungen und Türflügelgewichte

	Öffnungsart	Türflügelgewichte	Flügelabmessungen
4 Türbänder dreiteilig (DP: 20 mm / 36 mm)	einwärts öffnend	250 kg	1396 mm x 2509 mm
	auswärts öffnend		
5 Türbänder dreiteilig (DP: 20 mm / 36 mm)	einwärts öffnend	270 kg	1396 mm x 2509 mm
	auswärts öffnend		
wahlweise 4 - 5 Türbänder			

033003400

Maße in mm

Hinweis:

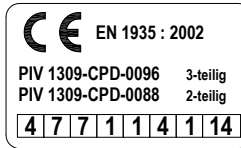
Bei hoher Frequentierung, Drehtürantrieb empfehlen wir die max. Anzahl der Türbänder (5 Stück).

HUECK Alu - Aufsatztürbänder

Alu-Aufsatztürbänder, aufschraubbar, mit asymmetrischen verstellbaren Buchsen, für einwärts und auswärts öffnende Türen

Verstellbereich: horizontal = ± 2.5 mm; vertikal = -2 mm, + 3 mm

Geprüft nach EN 1935; Klassifizierungsschlüssel:



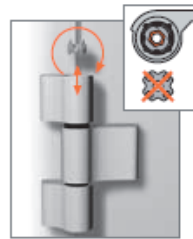
Dichtungsdruck verstellen



Kappen entfernen.



Hebespindel heraus - schrauben.



Verstellstern herausnehmen, drehen und einsetzen.



Lagerbuchse um $\pm 90^\circ$ drehen bis sie spürbar einrastet.

- 0,5 mm



Markierung am Buchsenkragen zeigt am oberen und unteren Rahmenband nach der Verstellung nach hinten.

0 mm



Nullstellung

+ 0,5 mm



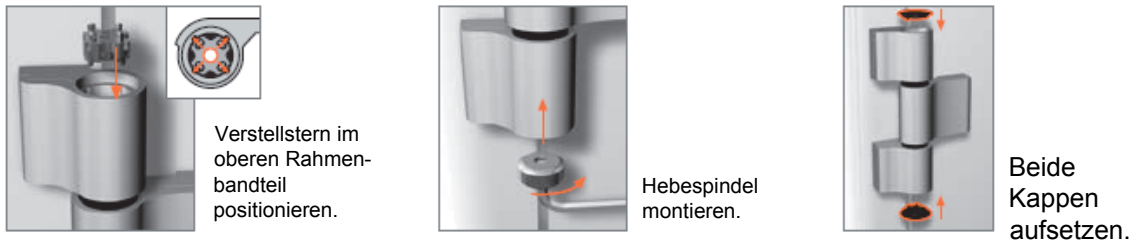
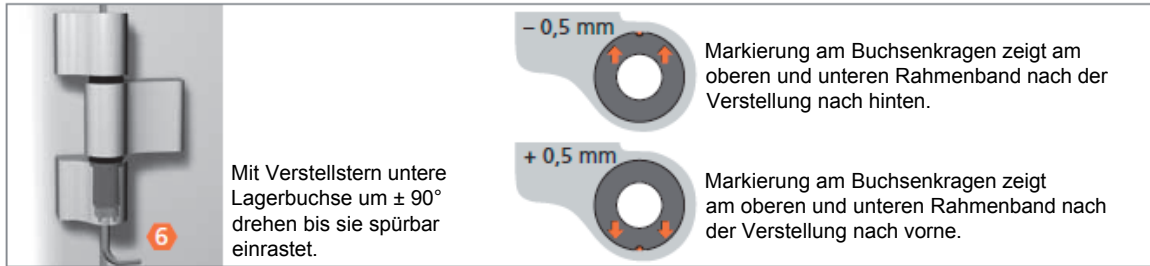
Markierung am Buchsenkragen zeigt am oberen und unteren Rahmenband nach der Verstellung nach vorne.



Verstellstern entnehmen und in unteres Bandteil einsetzen.

Wichtig! Alle Markierungen an den Buchsenkragen müssen **immer** in die gleiche Richtung zeigen.

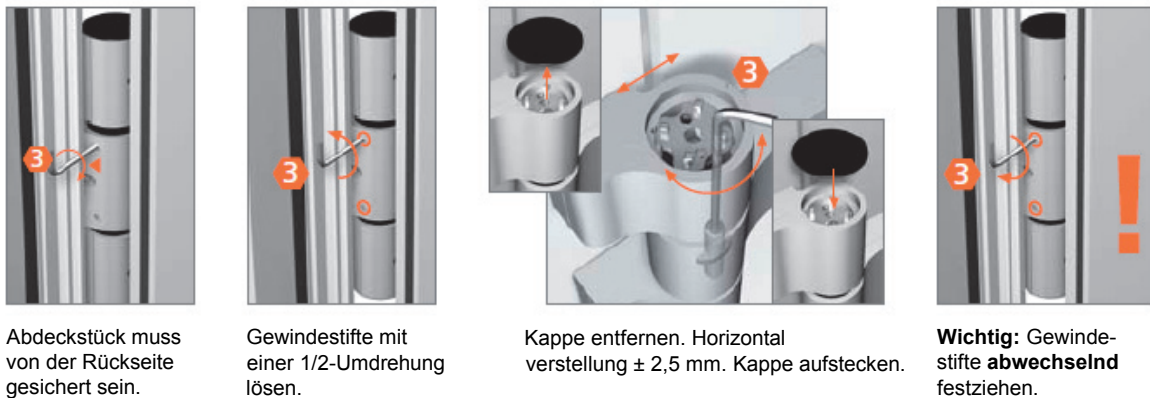
HUECK Alu - Aufsatztürbänder



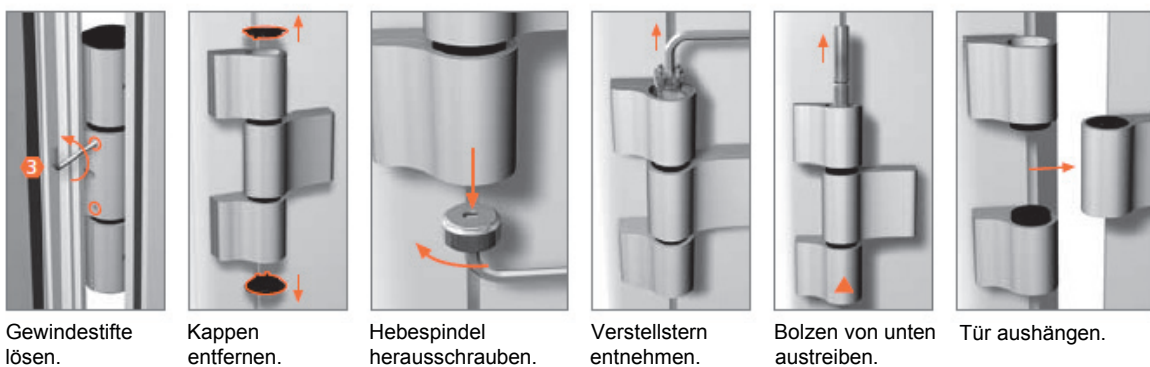
Höhenverstellung



Horizontalverstellung

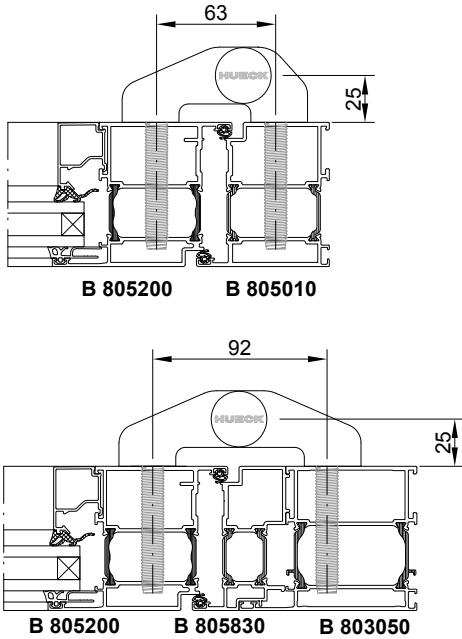


Demontage an der Baustelle

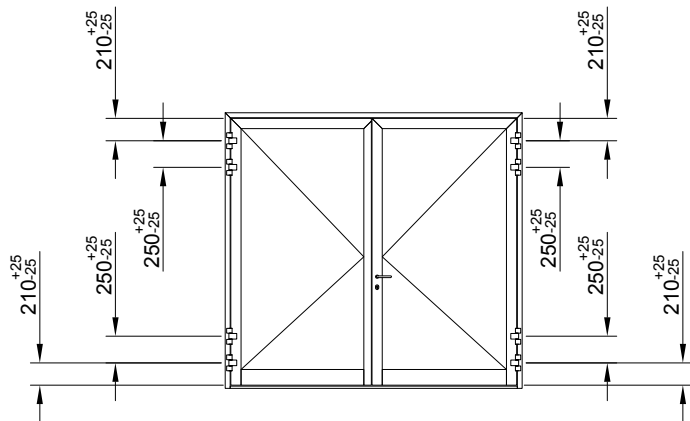
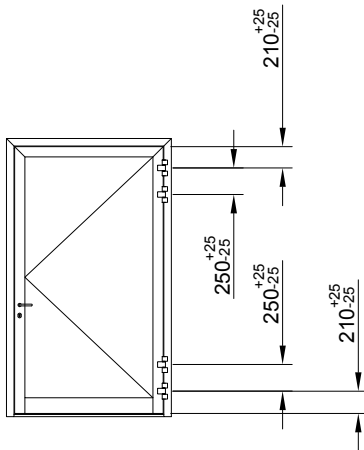
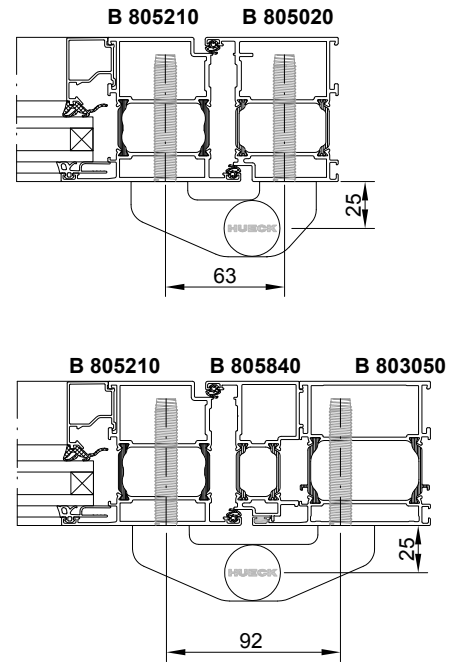


HUECK Schwerlastbänder

einwärts öffnend



auswärts öffnend



Anzahl und Tragfähigkeit der **Alu-Aufsatztürbänder**
max. Flügelgrößen und Flügelgewichte

	Öffnungsart	Tragfähigkeit	Flügelabmessungen
3 Türbänder dreiteilig (DP: 25 mm)	einwärts öffnend	250 kg	1396 mm x 2509 mm
	auswärts öffnend		
4 Türbänder dreiteilig (DP: 25 mm)	einwärts öffnend	300 kg	
	auswärts öffnend		
wahlweise 3 - 5 Türbänder			

Maße in mm

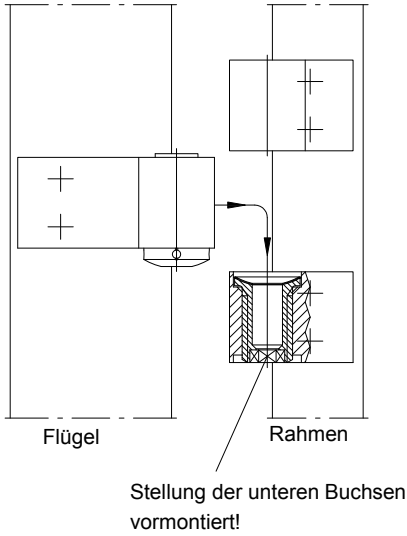
Hinweis:

Bei hoher Frequentierung, Drehtürantrieb empfehlen wir die max. Anzahl der Türbänder (5 Stück).

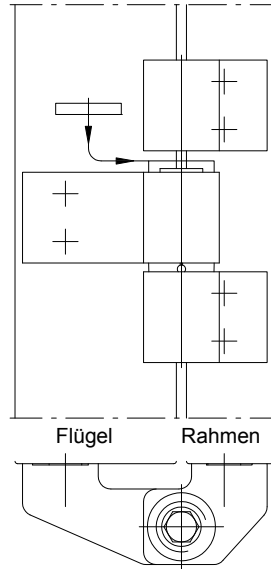
038003700

HUECK Schwerlastbänder

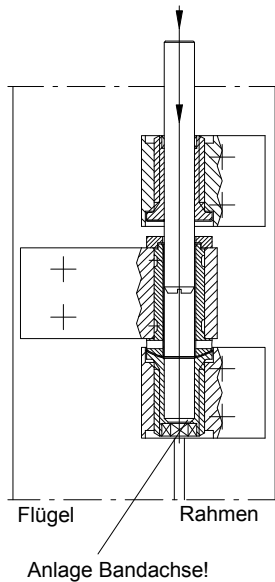
1.) Tür einhängen



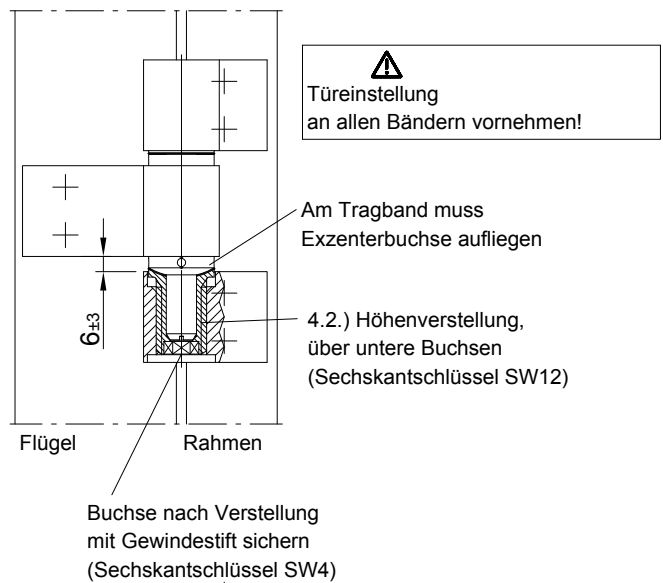
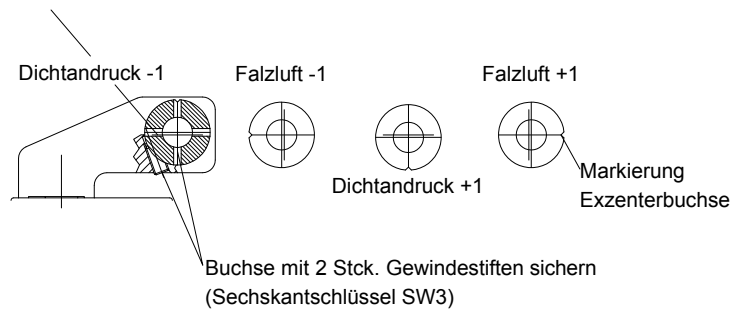
2.) Druckring einlegen



3.) Bandachse von oben bis zur Anlage einstecken



4.1.) Verstellung Falzluft und Dichtdruck, über Exzenterbuchse (Stellschlüssel Z 918764 oder Stift Ø3)

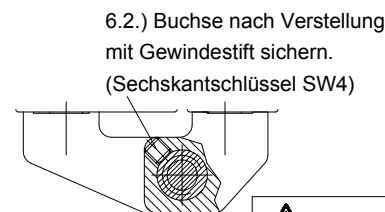
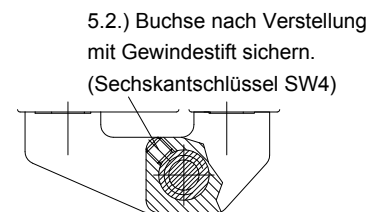
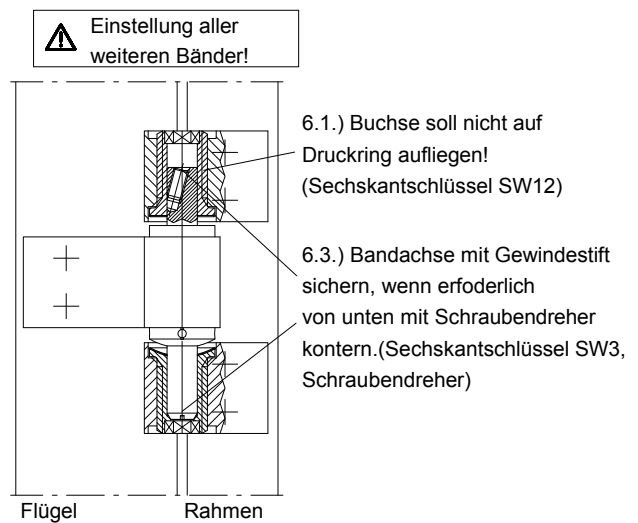
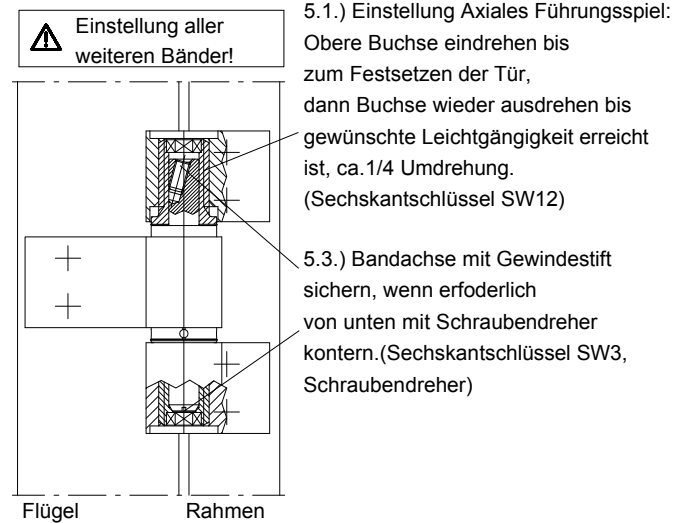


⚠
Türein-
stellung
an allen Bändern vornehmen!

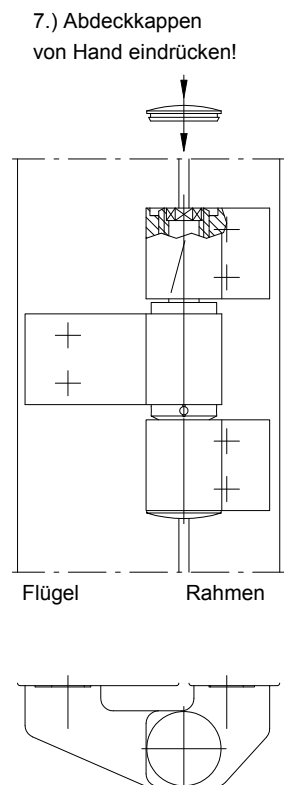
Am Tragband muss
Exzenterbuchse aufliegen

4.2.) Höhenverstellung,
über untere Buchsen
(Sechskantschlüssel SW12)

037004900

HUECK Schwerlastbänder

⚠
Nach den Einstellungen, alle Gewindestifte SW3 / SW4 auf festen Sitz kontrollieren!

**Einstellung:****Dichtdruck und Falzluft einstellen (alle Bänder):**

Die Einstellung des Dichtdruckes sowie der Falzluft entsprechend 4.1.) mit Hilfe eines Hakenschlüssels oder $\varnothing 3$ mm Stiftes durchführen.

Buchse nach der Einstellung mit Gewindestiften und Innensechskantschlüssel SW3 festsetzen.

Höhe einstellen (nur am Tragband):

Höheneinstellung über die untere Buchse mit Innensechskantschlüssel SW12 vornehmen. Buchse nach der Einstellung mit Gewindestift und Innensechskantschlüssel SW4 festsetzen.

TIPP! Das Tragband ist das Türband, auf dem das Gewicht der Tür hauptsächlich lastet. Sinnvollerweise wählt man das unterste Band als Tragband, da auf dem oberen Band schon Seitenkräfte lasten. Auf diese Weise wird kein Band übermäßig belastet.

Axialspiel einstellen (nur am Tragband):

Obere Buchse bis zum Festsetzen der Tür mit Innensechskantschlüssel SW12 eindrehen. Anschließend die Buchse bis zur gewünschten Leichtgängigkeit der Tür wieder lösen (ca. 1/4 Umdrehung). Buchse nach der Einstellung mit Gewindestift und Innensechskantschlüssel SW4 festsetzen.

Lagerluft einstellen (Alle Bänder, außer Tragband!):

Buchse soll nicht auf Druckring aufliegen.

Bandachse mit Gewindestift sichern, wenn erforderlich von unten mit Schraubendreher kontern (Sechskantschlüssel SW3, Schraubendreher)

Buchse nach Verstellung mit Gewindestift sichern (Sechskantschlüssel SW4).

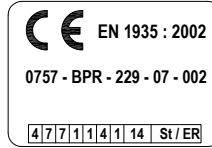
ACHTUNG!

Nach den Einstellungen alle Gewindestifte SW3/SW4 auf festen Sitz kontrollieren. Abdeckkappen oben und unten von Hand eindrücken.

Rollentürband

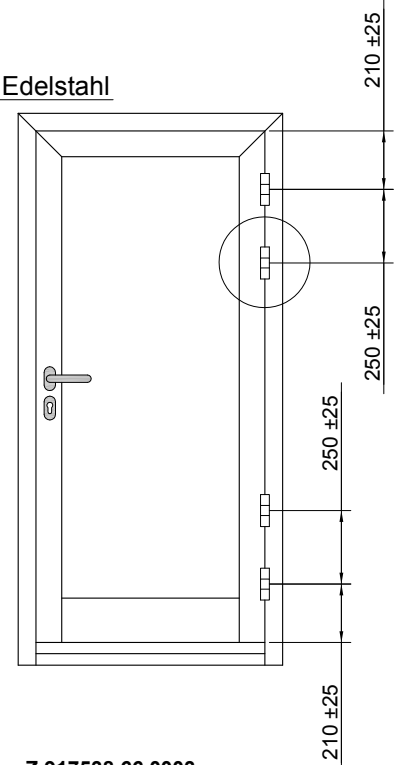
Rollentürbänder aus Stahl und Edelstahl, für einwärts und auswärts öffnende Türen
Verstellbereich: horizontal = max. - 2.5 mm; vertikal = ± 3 mm

Geprüft nach EN 1935; Klassifizierungsschlüssel:



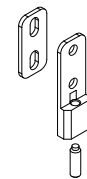
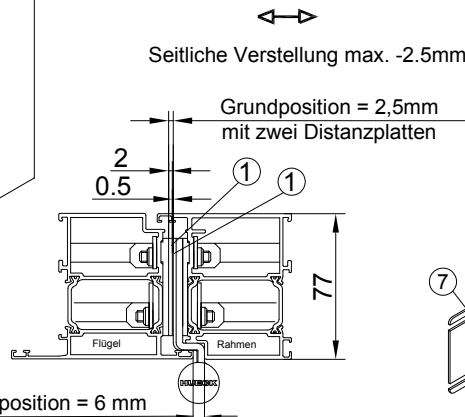
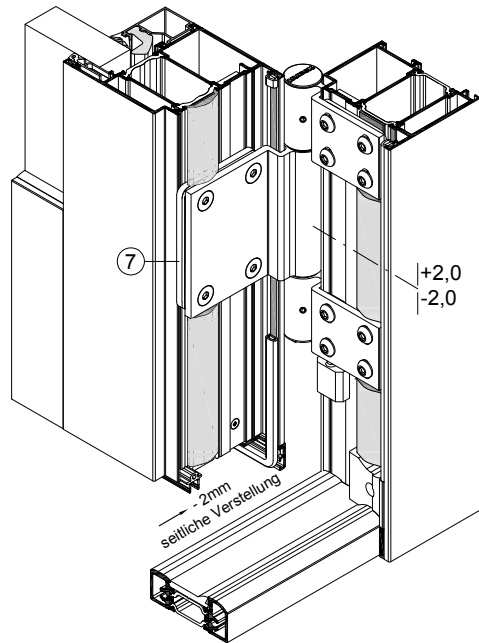
ER = Edelstahl

Anzahl und Tragfähigkeit der Stahl und Edelstahl Rollentürbänder max. Flügelgrößen und Flügelgewichte			
	Öffnungsart	Türflügelgewicht	Flügelabmessungen
4 Türbänder	einwärts öffnend	250 kg	1396 mm x 2509 mm
	auswärts öffnend		
wahlweise 4 - 5 Türbänder			



Pos. Einzelteile Rollentürbänder

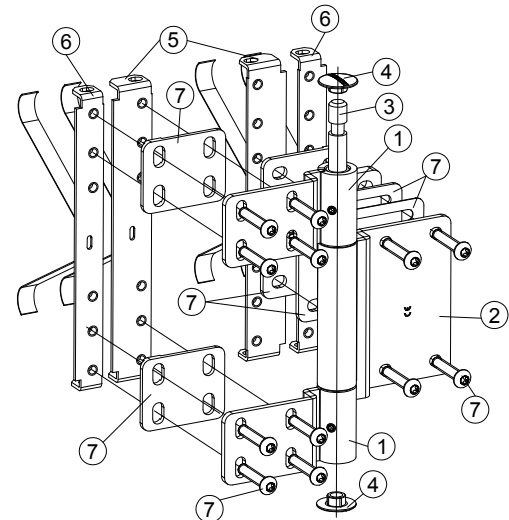
- 1 Rahmenteil, komplett
- 2 Flügelteil, komplett
- 3 Stift
- 4 HUECK Kappe
- 5 Hinterlage, komplett
- 6 Hinterlage, komplett
- 7 Zubehörteile



Z 917538 66.0003

Zubehörsatz Höhenverstellung, für Rollentürbänder je Flügel 1x erforderlich

VE = 10 Stück



Z 994948

Zubehörsatz Distanzplatten, 0.5 mm dick, zur Korrektur der Schattenfuge

VE = 10 Stück

Maße in mm

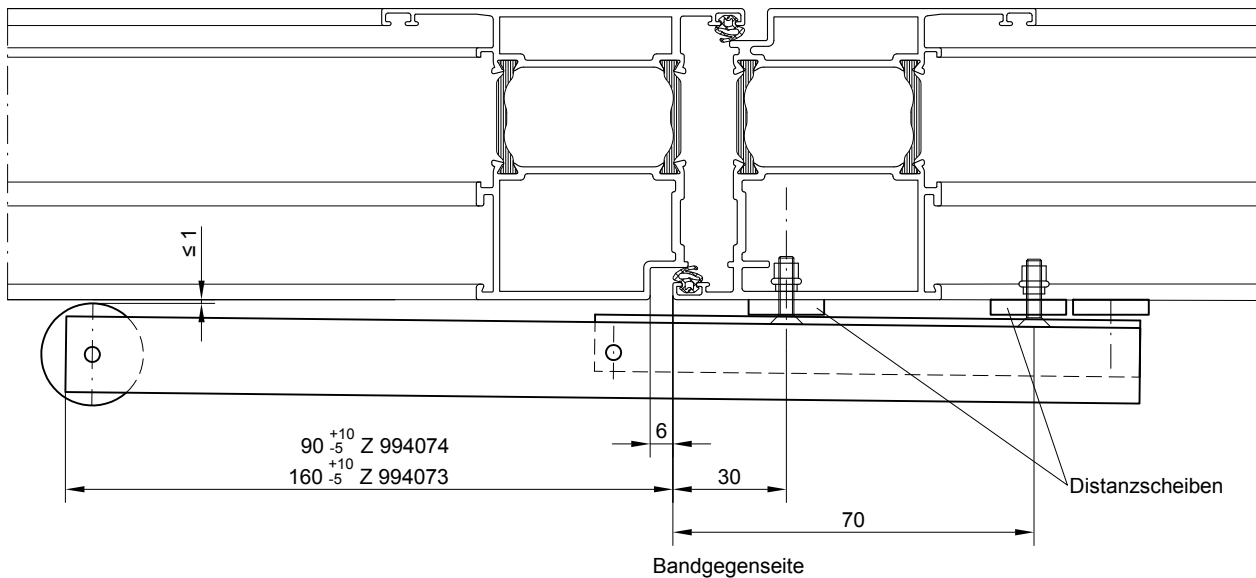
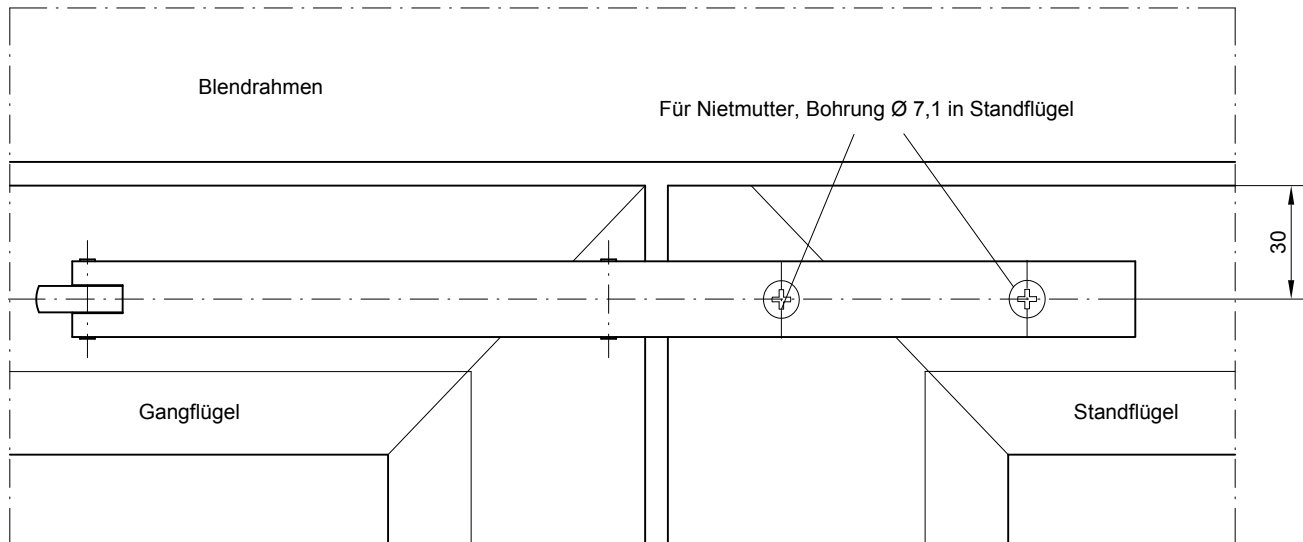
Hinweis:

Bei hoher Frequentierung, Drehtürantrieb empfehlen wir die max. Anzahl der Türbänder (5 Stück).

Anbringung Mitnehmerklappe

Mitnehmerklappe
 Z 994073 für FB 500 - 800 mm
 Z 994074 für FB ab 800 mm

Ansicht Bandgegenseite



Maße in mm

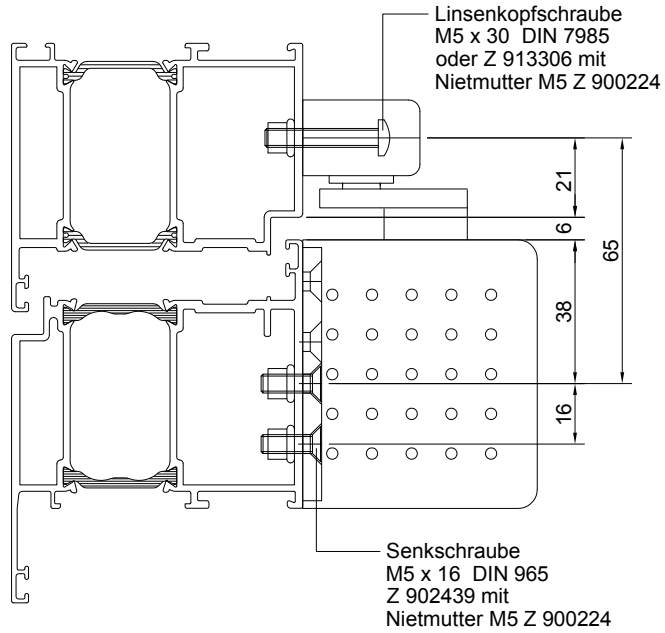
040004100

Hinweis:

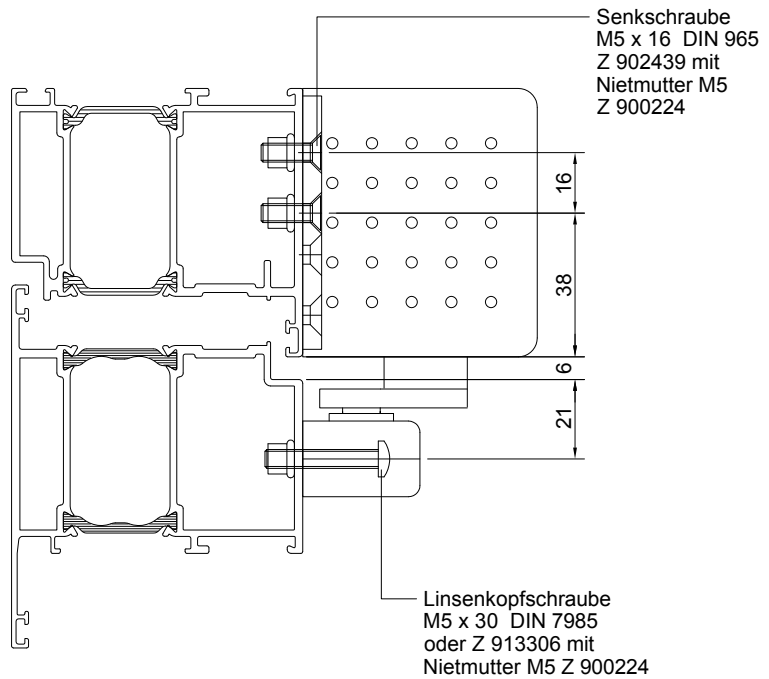
Wir empfehlen die Verwendung der Mitnehmerklappe auch bei Falztreibriegeln. Die Schließfolgereglung ist bei zweiflügeligen Brand- und Rauchschutztüren immer sicher zu stellen.
 Einbauanleitung des Herstellers beachten

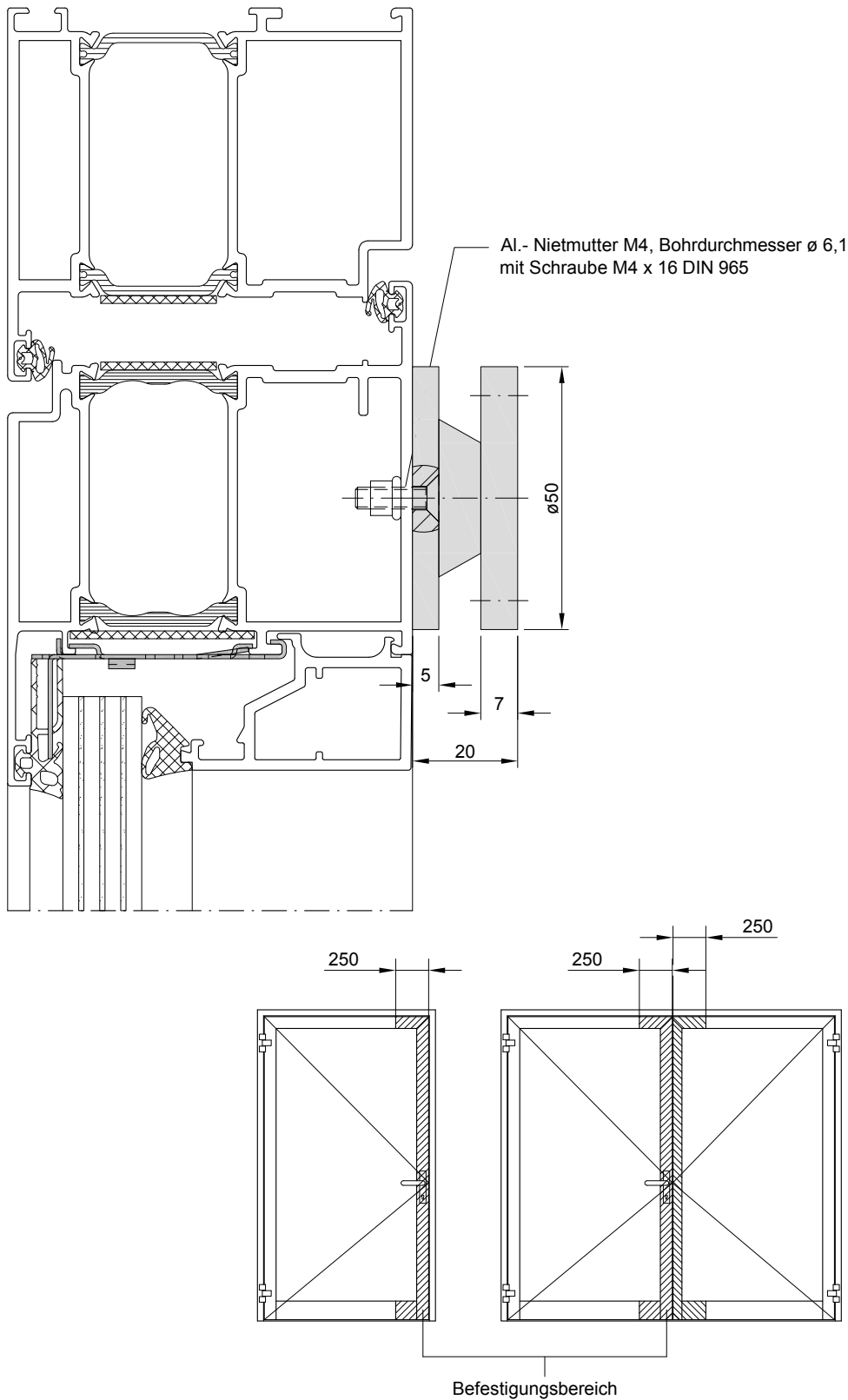
Obentürschließer

Normalmontage Bandseite



Kopfmontage Bandgegenseite



Gegenplatte für Haftmagnet, Positionierung

Maße in mm

Hinweis:

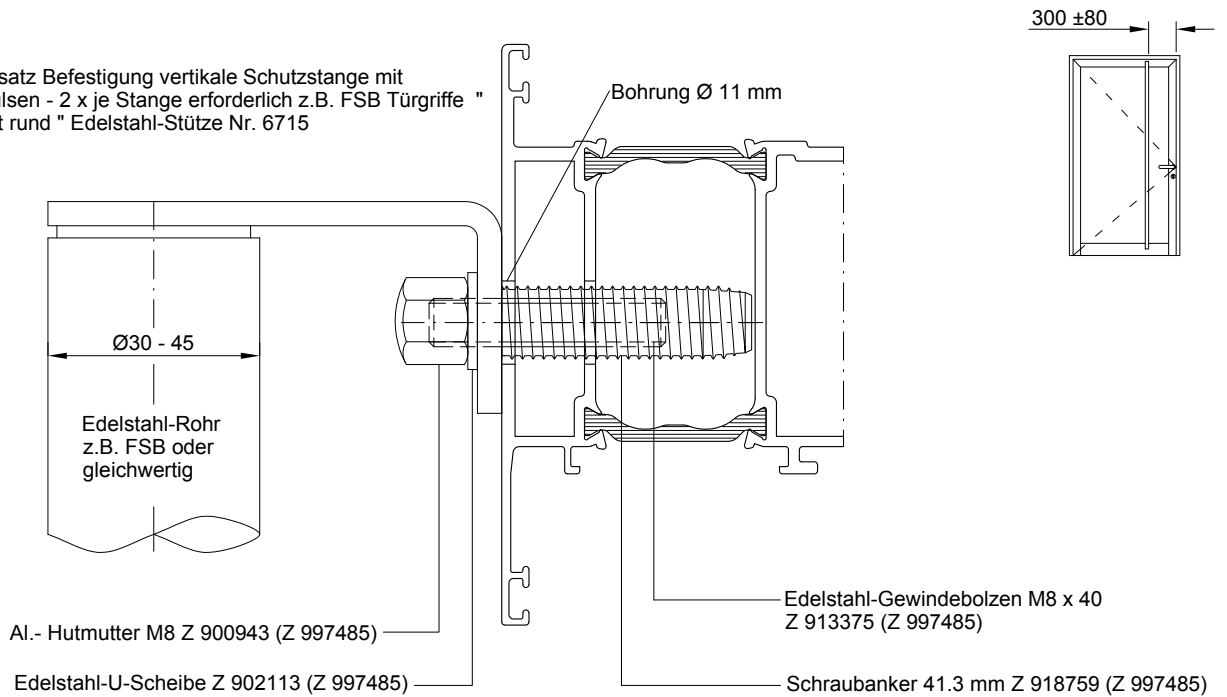
Die Positionierung der Haftmagnete ist der jeweiligen Zulassung des Feststellanlagen-Herstellers zu entnehmen.

042004300

Vertikale Griffstange

Befestigungssatz " B " Z 997485

Zubehörsatz Befestigung vertikale Schutzstange mit Spreizhülsen - 2 x je Stange erforderlich z.B. FSB Türgriffe " Modell ht rund " Edelstahl-Stütze Nr. 6715



Hinweis:

Der Stangengriff darf die Funktion des Drückers nicht beeinträchtigen.

Wartungsanleitung für ein- und zweiflügelige HUECK Brandschutztüren der Serie "Lava 77-90"

Für Brand- und Rauchschutztüren gibt es keine gesetzliche Vorschrift für eine Wartung, die Landesbauordnung sieht jedoch eine „Instandhaltung“, was einer erforderlichen Wartung gleichkommt, vor.

Wird diese Wartung seitens des Bauherrn nicht durchgeführt, erlischt der Anspruch aus den Garantiebestimmungen.

Der Bauherr / Betreiber ist für die Instandhaltung, also für die Funktionstüchtigkeit der Brandschutztüren verantwortlich.

Feststellanlagen für Brand- und Rauchschutztüren, unter die auch Drehtürantriebe fallen, unterliegen einer jährlichen Wartungspflicht durch einen Fachbetrieb. Dies wird in den „Richtlinien für Feststellanlagen“ – Fassung 10 / 1988, des DiBt- Berlin geregelt.

Nach VOB Teil C – Beschlagarbeiten – sind Beschläge gangbar zu machen ... , d. h. alle beweglichen Teile sind so zu warten, dass eine Funktion gewährleistet ist.

Der Auftragnehmer (Hersteller) hat auf die Notwendigkeit der Instandhaltung zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit den Bauherrn / Betreiber hinzuweisen.

Die notwendigen Maßnahmen müssen von ihm bekannt gegeben werden.

Es wird vorgeschlagen, einen objektbezogenen, auf die zu „wartenden“ Produkte, abgestimmten

Wartungsvertrag, spätestens mit Stellung der Schlussrechnung, dem Bauherrn anzubieten. Dieser sollte min. das Objekt / Bauteil etc., die zu wartenden Produkte, den Wartungstermin / Intervall, (Zeitraum von / bis), die Wartungsleistung, einen Modus für Stundenlöhne / Materialien / Maximalsumme für sofort mit zu erledigende Reparaturarbeiten, begrenzte Garantieleistungen bis (Datum), jährliche Teuerungszuschläge in % oder nach Index / und eine Kündigungsfrist, enthalten.

Wartungsarbeiten sollen mindestens einmal pro Jahr, bei hoher Öffnungsfrequenz auch in kürzeren Abständen, sowie nach oder bei Störungen durchgeführt werden und sind gegebenenfalls fachkundigen Firmen zu übertragen.

Nachfolgende Wartungsarbeiten sind durchzuführen:

1. Reinigung der beweglichen Bauteile und deren Funktionszonen.
2. Überprüfen der Funktionstüchtigkeit
 - selbstständiges Schließen (Schließfolgeregelung, Schließkrafteinstellung, Öffnungsdämpfung, Schließgeschwindigkeit, Panikfunktion)
 - Feststellvorrichtungen (siehe DiBt- Richtlinie)
 - Bodendichtung (Auslösung, Dichtigkeit), Anschlagdichtungen, Formteile
 - Gängigkeit und festen Sitz der Beschlagteile, fetten der beweglichen Teile
3. Prüfen der Schattenfuge zwischen Flügel und Rahmen (eventuell Nachklotzen oder Bänder nachstellen).
4. Überprüfen der Dichtungen zwischen:
 - Flügelrahmen und Blendrahmen
 - Glas- und Flügelrahmen
 - Elementrahmen und Baukörperfugen, fester Sitz der Befestigungsmittel
 - Schwellendichtung ggf. nachbessern bzw. auswechseln der Dichtstoffe bzw. der Dichtungsprofile
5. **Sitz, Haftung und Qualität** der Dämmschichtstreifen im Türfalz (im Brandfall aufschäumende Baustoffe), ggf. neu befestigen oder austauschen.
6. Überprüfen des Brandschutzglases durch Sichtkontrolle auf Einläufe und Sprünge oder Feuchtigkeitsschäden, überprüfen der Brandschutzschichten (evtl. Beschädigungen durch Sonne / Hitze). Kleine Einschlüsse wie Blasen o.dgl. sind zum Teil fertigungsbedingt, sie beeinträchtigen die Qualität und Funktion des Brandschutzglases nicht .

Hinweis:

Der Ersatz bzw. die Reparatur funktionslos gewordener Teile (Beschlag, Zubehör, Glas) ist Sache des Herstellbetriebes (Herstellers) - siehe Kennzeichnungsschild - .

Reparaturarbeiten wie Austausch von Beschlagteilen, Profile o.dgl. sind keine Wartungsarbeiten, sie dürfen nur vom Hersteller durchgeführt oder durch ihn beauftragt werden.

Es dürfen auf keinen Fall nachträgliche Änderungen, Zusatzeinbauten oder Umbauten an Brand- und Rauchschutztüren durchgeführt werden.

Ausgenommen sind hierbei die „zulässigen Änderungen und Ergänzungen“ die in der allg. bauaufsichtlichen Zulassung abgedruckt sind.

Die Vorgaben der „allg. bauaufsichtlichen Zulassung“ und der „Planungs-, Einbau- und Wartungsanleitung“, sind zu beachten.

Der Hersteller von Brandschutztüren muss eine Produktschulung (Urkunde) des Systemgebers (Zulassungsinhabers) und eine gültige Fremdüberwachungsbestätigung, einer amtlich anerkannten (zertifizierten) Überwachungsstelle vorweisen, er sollte ausreichende Fachkenntnisse und den notwendigen Maschinenpark besitzen.

Der Hersteller hat eine „werkseigene Produktionskontrolle“ durchzuführen.

Das Bauprodukt muss den maßgebenden technischen Regeln entsprechen, es gelten die in der „allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung“ aufgeführten Bestimmungen des Deutschen Institut für Bautechnik, Berlin (DiBt).

Werkzeuge und Zubehör für Wartungsarbeiten

Artikel Nr.	Artikel Nr.	Bezeichnung / Erklärung
Z 907385	1 Stück	Innensechskant 3 mm, für Band- ,Abdeckkappen und Madenschraube
Z 908354	1 Stück	Innensechskant 5 mm, zum Befestigen der HUECK Türbänder
Z 912750	VE = 1000 ml	Reiniger zum Entfetten und Säubern
Z 903941	VE = 200 g	EPDM-Kleber zum Abdichten der Verglasungsdichtungen
Z 911187	1 Stück	Einschlagdorn für Spannstifte bei Elementkopplung mit Stoß -Verbinder, auch an der Baustelle erforderlich
Z 914891	1 Stück	Andruckwerkzeug für Dämmprofile im Sichtbaren Türfalz
Z 917784	1 Stück	Andruckwerkzeug für Dämmschichtstreifen im Sichtbaren Türfalz
Z 918764	1 Stück	Stellschlüssel zur Umstellung von Schattennut und Dichtandruck

Zulässige Änderungen und Ergänzungen

Die folgenden Änderungen und Ergänzungen dürfen - nach Abstimmung mit dem Antragsteller der Zulassung bzw. dem Hersteller - an nach dieser allgemein bauaufsichtlichen Zulassung hergestellten und bereits eingebauten Feuerschutzabschlüssen durchgeführt werden:

- Anbringung von Kontakten, z. B. Magnetkontakte und Schließblechkontakte (Riegelkontakte) zur Verschlussüberwachung, sofern sie aufgesetzt oder in vorhandene Aussparungen eingesetzt werden können.
- Führung von Kabeln auf dem Türblatt (dies schließt eine Bohrung - $\varnothing \leq 10$ mm - von einer Türblattkante oder -oberfläche in die Schlosstasche ein).
- Austausch des Schlosses durch geeignetes, selbst verriegelndes Schloss mit Falle¹³, sofern dieses Schloss in die vorhandene Schlosstasche eingebaut werden kann und Veränderungen am Schließblech und am Türblatt nicht erforderlich werden. Anzahl und Lage der Verriegelungspunkte müssen eingehalten werden.
- Anschrauben, Annieten oder Aufkleben von Hinweisschildern auf dem Türblatt.
- Anschrauben, Annieten oder Aufkleben von Streifen (etwa bis 250 mm Breite bzw. Höhe), angebracht bis maximal in Drückerhöhe, aus maximal 1,5 mm Blech, z. B. Tritt- oder Kantenschutz.
- Anbringung von Schutzstangen, sofern geeignete Befestigungspunkte vorhanden sind.
- Aufkleben von Leisten aus Holz, Kunststoff, Aluminium, Stahl in jeder Form und Lage auf Glasscheiben.
- Anbringung von Halteplatten für Haftmagnete von Feststellanlagen¹³ an den im Türblatt vorhandenen Befestigungspunkten.

Grundsätzlich gilt bei Rauchschutzeigenschaft, dass die Spalte und Anschlussfugen des Feuerschutzabschlusses dauerelastisch zu versiegeln sind. Alle Fugen des Feuerschutzabschlusses, der Zarge und der Einbauteile sind mit mindestens normalentflammbaren Baustoffen zu verschließen.

¹³ mit (allgemeinem) bauaufsichtlichem Verwendbarkeitsnachweis

Bescheinigung über die Ausführung

- Türtyp: T90-1-FSA "Lava 77-90"
 T90-1-RS-FSA "Lava 77-90"
 T90-2-FSA "Lava 77-90"
 T90-2-RS-FSA "Lava 77-90"

Zulassungs-Nr. Z-6.20-2245

Übereinstimmungsbestätigung

1. Hersteller: Firma: _____ Telefon: _____

 Straße: _____

 Ort: _____

1.1 Montage: Firma: _____ Telefon: _____

 Straße: _____

 Ort: _____

2. Bauvorhaben: _____

3. Lage / Bauteil /
Stockwerk / Raum _____

4. Zeitraum des Einbaus des Feuerschutzabschlusses/der Feuerschutzabschlüsse:

Datum: _____

Hiermit wird bestätigt, dass der Zulassungsgegenstand/die Zulassungsgegenstände hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr.: Z-6.20-2245 vom 19.06.2015 des Deutschen Instituts für Bautechnik sowie der Einbauanleitung, die der Antragsteller dieser Zulassung bereitgestellt hat, eingebaut wurde(n).

047004800

(Ort / Datum)

(Stempel / Unterschrift)

(Diese Bescheinigung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen).

